

# Georg's Seiten



Dezember 2025

Zugestellt durch Postat

Gemeindezeitung der Marktgemeinde Sankt Georgen an der Stiefling  
Amtliche Mitteilung  
31. Ausgabe



## Ehrung AWV Leibnitz

Bgm. a. D. Wolfgang Neubauer erhält Ehren-Müllpanther.

Seite 6

## 115 Jahre Versorgung

Die Leibnitzerfeld Wasserversorgung GmbH feiert Geburtstag - 115 Jahre Wasserversorgung im gesamten Leibnitzerfeld und auch darüber hinaus.

Seite 10

## Landjugend St. Georgen

Neben den vielseitigen Aktivitäten das ganze Jahr über fand heuer auch der „Landesentscheid Pflügen“ in St. Georgen an der Stiefling statt. Neben zahlreichen Teilnehmern aus der gesamten Steiermark nahm auch Luca Stradner aus St. Georgen am Bewerb teil. Wir gratulieren zur vollbrachten Leistung! Seiten 38+39

# Liebe St. Georgenerinnen und St. Georgener, geschätzte Leserin, geschätzter Leser!



Bürgermeister DI (FH) David Rumpf

<b>Bgm.-Sprechstunde:</b>	
Mo	13.00 - 15.00 Uhr
nach tel. Vereinbarung	
<b>Amtsstunden der Kanzlei:</b>	
Mo-Do:	08.00 - 11.00 Uhr
Fr	08.00 - 11.00 Uhr 13.00 - 15.30 Uhr



Klima- und Energie-  
Modellregionen  
heute aktiv, morgen autark



In großen Schritten neigt sich dieses Jahr dem Ende zu. Nicht nur in der Natur kehrt Ruhe ein - auch bei uns in Sankt Georgen wird es stiller und besinnlicher. Unsere großen Bauprojekte sind abgeschlossen, und wir dürfen mit Freude feststellen, dass sich die neuen Einrichtungen bereits gut im Betrieb bewähren.

## Volksschulzubau

Mit dem Schulstart wurde unser Zubau der Volksschule in den Regelbetrieb übernommen. Erstmals konnten wir mit insgesamt sechs Klassen in den Herbst starten. Vom alten GTS-Raum ist nicht mehr viel übrig - im Sommer haben wir, großteils mit unseren eigenen Mitarbeitern, diesen Raum in eine neue Klasse umgewandelt. Pünktlich zum Schulbeginn standen somit alle sechs Klassenräume bereit. Auch das neue Eingangsportal sowie der Verbindungsgang zum Speisesaal zeigen bereits ihren großen Nutzen.

## Wasserleitungsbau

Bereits im Bau befindet sich unser Baulos 3 im Wasserleitungsbau. Damit werden künftig die Ortsteile Hart und Alla mit Trinkwasser versorgt. In intensiven Verhandlungen ist es zudem gelungen, den Ausbau der neuen Trinkwasserleitung in Alla

mit der Glasfaserer-schließung zu verbinden - ein wichtiger Schritt für die Zukunft unserer Marktgemeinde. Mein besonderer Dank gilt allen Beteiligten, insbesondere der Firma ÖGIG für die konstruktive Zusammenarbeit. Ebenso danke ich den Grundbesitzern, die durch ihre Bereitschaft, Leitungen großteils über Ackerflächen zu führen, einen entscheidenden Beitrag für die Gemeinschaft geleistet haben. Ohne dieses Miteinander wäre das Projekt nur schwer umsetzbar gewesen.

## Wassergebühren

Wie bereits mehrfach mitgeteilt, sind unsere Wassergebühren seit einigen Jahren nicht mehr kostendeckend. Dadurch konnten wir keine ausreichenden Rücklagen bilden. Die Erschließung großer Teile der Marktgemeinde durch die aktuellen Ausbaulose, die gestiegenen Einkaufspreise für Wasser sowie die zunehmenden Schäden an Leitungen im Ortszentrum - die mehrmals im Jahr aufwendige Grabungsarbeiten erfordern - belasten die Kostenstruktur zusätzlich. Aus diesem Grund hat sich der Gemeinderat auf eine deutliche Erhöhung des Wasserpreises verständigt. Diese Maßnahme ist notwendig, um die Wasserversorgung

auch in den kommenden Jahrzehnten sicherzustellen. Mit dieser außerordentlichen Anpassung nähern wir uns den Preisen der umliegenden Gemeinden an, die ähnliche Schritte bereits im Vorjahr oder heuer gesetzt haben. Bei den Abgaben für Müll und Kanal befinden wir uns hingegen in einer stabilen Situation, sodass hier derzeit keine außerordentlichen Erhöhungen erforderlich sind.

## Bürgerversammlung

Gerne berichte ich bei der diesjährigen Bürgerversammlung am 6. Februar 2026 über die aktuellen Herausforderungen unserer Marktgemeinde. Neben den Gebührenhaushalten sind es vor allem die finanziellen Spielräume, die zunehmend enger werden. Aus diesem Grund hat sich der Gemeinderat auch dazu entschieden, die Förderungen für Photovoltaik- und Speicheranlagen vorerst auszusetzen. Die übrigen Förderungen und Zuwendungen bleiben derzeit erhalten.

Trotz dieser Einschränkungen wollen wir auch im neuen Jahr wichtige Investitionen tätigen. So ist die Sanierung des Aframbergweges im Budget vorgesehen, ebenso die Errichtung einer PV-Anlage am Dach des Kindergartens. Besonders erfreulich ist,



dass der Kauf des Pfarrhofes für das neue Gemeindeamt mit der Diözese finalisiert werden konnte. Ebenso freut es mich, dass die Pfarre St. Georgen derzeit intensiv an einem Zubaum des Pfarrheimes arbeitet und die Mittel aus dem Verkauf des Pfarrhofes in die regionale Pfarrheim-Infrastruktur investieren werden.

# Kleine Dinge, die Großes bewirken können

Nicht immer ist es jedoch das Geld, das unsere wunderschöne Marktgemeinde voranbringt - es sind die Kleinigkeiten. Das Miteinander der Menschen, die Nachbarschaftshilfe, all das macht Sankt Georgen aus. Besonders freut es mich, dass unser Kindergemeinderat einen Kindersachenflohmarkt Veranstaltet hat, der

auch im kommenden Jahr gemeinsam mit dem Repair-café wieder stattfinden soll. Unsere KLEM-Modellregion wird erneut einen Pflanzentauschmarkt organisieren. Und ein besonderes Highlight: Zum Georgisonntag wird es wieder ein Autodrom geben. Ich hoffe, dass viele helfende Hände auch unsere Samstagsveranstaltung, die GeorgiGaudi, zu einem großen Erfolg machen werden.

Gemeindezeitung

Zum Abschluss möchte ich darauf hinweisen, dass mit der Herausgabe unserer Gemeindezeitung auch laufende Kosten verbunden sind. Ein freiwilliger Druckkostenbeitrag hilft uns, diese Ausgaben zu decken. Die Spendenliste finden Sie auf Seite 44. Mit dem beigelegten Erlagschein oder per Über-

weisung (Verwendungszweck:  
„Spende Gemeindezeitung“,  
IBAN: **AT32 3817 0000  
0020 0196**) können Sie  
uns unterstützen. Herzlichen  
Dank für Ihre Mithilfe!

Mein besonderer Dank gilt unserem gesamten Team, dem Innendienst, dem Außen- dienst, den Mitarbeiterinnen im Kindergarten, in der Krippe und in der Gebäudepflege. Ebenso danke ich den Lehrerinnen und Lehrern, dem Gemeinderat und dem Gemeindevorstand für ihren unermüdlichen Einsatz. Gemeinsam tragen Sie alle dazu bei, dass unsere Marktgemeinde funktioniert, wächst und lebenswert bleibt.

Gesegnete  
Weihnachten

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien eine gesegnete

Weihnachtszeit, erfüllt mit vielen schönen Momenten. Genießen Sie die Festtage im Kreis Ihrer Liebsten. Möge das neue Jahr Ihnen Gesundheit, Freude und die Kraft schenken, die Herausforderungen gemeinsam zu meistern.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die mit ihrem Einsatz unsere Marktgemeinde festlich erstrahlen lassen - sei es durch den Adventskranz beim Kriegerdenkmal, die Krippe am Kirchplatz oder den wunderschönen Christbaum, der uns in der Adventzeit Freude schenkt.

Möge uns auch im neuen Jahr die Kraft des Miteinanders begleiten und unsere Gemeinde bereichern.

Bürgermeister  
DI (FH) David Rumpf

# Zukunft mit Power. Starte jetzt deine Lehre bei Kiendl.

Bewirb dich jetzt für deine  
Lehrstelle 2026 unter:  
**bewerbung@kiendl.at**

# kiendl

SEIT 1696

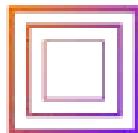
The logo consists of a red square containing the word "kiendler" in a bold, white, sans-serif font. Above the square, the word "Zukunft" is written diagonally from top-left to bottom-right. Below the square, the words "LEHRLINGS" and "AKADEMIE" are stacked vertically. At the bottom, the words "Zukunft mit" are followed by "Power" on the right side, all in a smaller white font.

## **Unsere aktuellen offenen Lehrstellen: Lehre Elektrotechniker/in – Elektrotechnik Lehre Bürokaufmann/frau – Verwaltung**

Wir denken an morgen, seit über 300 Jahren.



# SANIERUNGS- OFFENSIVE 2026



## Sanierungs offensive

Die **Registrierung und Antragstellung** für die Förderungsaktion **Sanierungs offensive 2026** des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft, Klima- und Umwelt schutz startet mit **24.11.2025**.

Im Mittelpunkt der Sanierungsoffensive stehen die zentralen Förderungsschwerpunkte **Kesseltausch** und **Sanierungsbonus**, die Investitionen in klimafreundliche **Heizungssysteme** und **thermisch-energetische Gebäudesanierungen** unterstützen.

Ob **Ein- oder Zweifamilienhaus, Reihenhaus oder mehrgeschossiger Wohnbau und in Reihenhausanlagen** – die österreichweite Förderung bietet eine attraktive Möglichkeit, Heizungssysteme klimafreundlich zu modernisieren und Gebäude thermisch-energetisch zu optimieren.

Alle **Informationen** zu den Förderungsbedingungen sowie die Möglichkeit zur **Registrierung und Antragstellung** finden Sie unter [www.sanierungsoffensive.gv.at](http://www.sanierungsoffensive.gv.at)

Anträge und Registrierungen können so lange eingebracht werden, wie **Budgetmittel** vorhanden sind, längstens bis zum **31.12.2026**.



Nähere Informationen & Kontakt:



**Reiterer & Scherling**

Ingenieurbüro | Unternehmensberatung  
Sicherheitsfachkraft

Ing. Thomas Gritsch  
+43 664 200 19 76  
thomas.gritsch@reiterer-scherling.at  
www.kemstiefingtal.at





Dezember 2025

31. Ausgabe

5

# Gemeindebäuerinnenwahlen 2025/26

Mitbestimmen. Mitgestalten. Mittragen.

Die Wahlen der Gemeindebäuerinnen stehen unmittelbar bevor - ein bedeutender Moment für alle kammerzugehörigen Bäuerinnen in der Steiermark: Mit den Wahlen besteht die

Möglichkeit für jede einzelne, aktiv zu werden: Nehmen Sie an Ihrer Gemeindeversammlung teil und unterstützen Sie jene Frauen, die bereit sind, Verantwortung zu übernehmen

und sich für die Anliegen der Berufskolleginnen stark zu machen.

Eine Funktionärin in der Bäuerinnenorganisation übernimmt nicht nur organisatorische Aufgaben, sondern sie vertreibt auch die Interessen ihrer Kolleginnen und bringt neue Impulse in das Netzwerk ein. Doch das Netzwerk lebt nicht nur von gewählten Vertreterinnen - es lebt von allen engagierten Frauen, die sich mit Ideen und Tatkraft in ihren Gemeinden einbringen.

Die Teilnahme an der Gemeindebäuerinnenwahl ist ein erster, wichtiger Schritt. Sie zeigt Zusammenhalt, En-

gagement und den Willen, die Zukunft aktiv mitzugestalten. Setzen Sie ein Zeichen - für Ihre Familien, für Ihren Betrieb, für Ihre Berufskolleginnen, für eine starke Gemeinschaft der Bäuerinnen. Gemeinsam sind wir stärker.

**Wahl der  
Gemeindebäuerinnen  
für die Gemeinden:**

Empersdorf, Heiligenkreuz am Waasen, Allerheiligen, St. Georgen an der Stiefling, Ragnitz, Hengsberg, Lang, Lebring und Wildon

**Donnerstag, 15. Jänner 2026**

**18 Uhr**

**Gasthaus Pock, Hart 1,  
8410 St. Georgen an der Stiefling**

**Landwirtschaftskammer-Wahl**

# 25. Jänner 2026

Nützen auch Sie die Briefwahl!  
Wahlkarte von 13. bis 20. Jänner 2026 in Ihrem Gemeindeamt anfordern!

stmk.lko.at

WhatsApp



# Kleine Tropfen. Große Wirkung.



**Altspeiseöl ist kein Abfall!  
Richtig gesammelt & entsorgt ist es ein nachhaltiger Rohstoff.**

## Auszeichnung AWV Leibnitz Goldener Müllpanther 2025

Beim 11. Interkommunalen Erfahrungsaustausch am 15. Oktober 2025 in der Steinhalle Lannach wurde der Abfallwirtschaftsverband Leibnitz unter allen steirischen Abfallwirtschaftsverbänden mit dem Goldenen Müllpanther 2025 für seinen Einsatz in der Sammlung von wiederverwendbaren Materialien und Abfällen ausgezeichnet. Der Preis wurde verliehen vom Referat A14

Abfall- und Ressourcenwirtschaft des Landes Steiermark und übergeben von Landesrätin Simone Schmiedtbauer vom Lebensressort Steiermark. Ein besonderer Moment war die Verleihung des großen Ehren-Müllpanthers an den ehemaligen Obmann Ing. Mag. Wolfgang Neubauer für sein langjähriges und herausragendes Engagement in der kommunalen Abfallwirtschaft.



## Kammermusikkonzert



Es war eine laue Sommernacht am 10. August 2025. Im Rahmen des Kammer-Musik-Festivals verzauberten Reinhard Latzko und Philipp Scheucher mit Cello und Cembalo unter dem Motto „Heimat, hast du?“ die Luft im Schloss St. Georgen an der Stiefling mit klassischen Melodien und Tönen. Im kommenden Jahr wird am 23. August das Kammer-Musik-Festival wieder den Rittersaal im Schloss St. Georgen an der Stiefling aufsuchen und für Begeisterung sorgen.

## Brassimo

Am 20. Oktober 2025 war der Rittersaal im Schloss St. Georgen an der Stiefling erneut bestens gefüllt. Diesmal begeisterte die Gruppe „Brassimo“ mit ihrer Treffsicherheit in allen Lagen und mit ihrem Charme. Auch im nächsten Jahr begeistert Brassimo wieder Jung und Alt, Groß und Klein in St. Georgen an der Stiefling.



Am 26. Oktober, dem Nationalfeiertag, ist es schon eine Tradition gemeinsam zu wandern. Aus diesem Grund hat die Marktgemeinde Sankt Georgen an der Stiefling diese Tradition auch heuer wieder beim gemeinsamen Gemeindewandertag hochleben lassen. Ganz besonders bedanken wir uns bei Herrn Raggam, für die Möglichkeit einer wichtigen Ladestation auf der Strecke!



Werte Gemeindebewohner!

Es wird sehr viel über **hohe Energiekosten** gesprochen, aber niemand will wirklich etwas dagegen tun. **Stimmt nicht! Wir können etwas dagegen tun.**

Wir, die **Regionale Energiegemeinschaft Sankt Ulrich am Waasen**, sind ein gemeinnütziger Verein mit dem Ziel, die Produktion und den Verbrauch von Ökostrom in unserer Region zu fördern.

Mitglieder können den innerhalb der Energiegemeinschaft erzeugten Strom beziehen bzw. den Überschuss aus ihrer Produktion an die anderen Mitglieder abgeben.

Wir sind nun seit über 2 Jahren tätig und haben bereits mehr als **150 Mitglieder und über 300 Zählpunkte**.

Unser Tätigkeitsgebiet umfasst die Gemeinden Empersdorf, Pirching am Traubenberg, Heiligenkreuz am Waasen, Allerheiligen bei Wildon, Wildon und den nördlichen Teil von Sankt Georgen an der Stiefling.

### **Warum ich beim Stiefingtaler Ökostrom mitmachen sollte:**

**Weil Strom in der Region erzeugt und verkauft wird,  
der Tarif günstig ist (aktuell 9,90 Cent netto)  
und ich 28 % bei den Netzkosten spare (ca. 5 Cent).**

**Stiefingtaler Ökostrom ist eine gute Lösung gegen die hohen Energiepreise!**  
Es würde uns freuen, wenn auch Sie bei der Regionalen Energiegemeinschaft mitmachen.

Der Vorstand wünscht allen Bewohnern ein schönes Fest und viel Sonnenstrom für 2026.

## Verkehrssicherheit gemeinsam verstehen



### Im Blickpunkt

#### Sehen und gesehen werden! Die Dämmerung in der Winterszeit hat ihre Tücken!

Ab 17.00 Uhr ist es dunkel. Zu dieser Zeit sind noch viele Menschen auf der Straße – Kinder, die von Freizeitaktivitäten nach Hause gehen, Menschen, die ihre Einkäufe noch erledigen und vor allem viele Berufstätige, die auf dem Heimweg sind. Sie alle müssen gut sichtbar sein!

Eine aktuelle ÖAMTC-Beobachtung zeigt, dass 71 Prozent der Fußgänger in der Dunkelheit kaum sichtbar sind. Nur neun Prozent der Fußgänger tragen gut sichtbare Kleidung. Jeder vierte Rad- oder E-Scooter-Fahrende ist ohne Licht unterwegs. Das erhöht das Unfallrisiko enorm. In den Wintermonaten ereignet sich jeder zweite Unfall in der Dämmerung oder in der Dunkelheit. Dies sollte Anlass genug sein, rechtzeitig auf die eigene Sichtbarkeit zu achten und somit wesentlich zur Verkehrssicherheit beizutragen.

Einige Hinweise, wie Sie sich schützen können:

- ✓ Reflektierende oder helle Winterjacken machen Sie sichtbar. Unterschätzen Sie nicht, wie unsichtbar Sie mit dunkler Kleidung sind.
- ✓ Verwenden Sie Reflektorenstreifen auf den Armen, am Rücken, auf den Taschen. Diese sind im Handel erhältlich.
- ✓ Fahren Sie ausschließlich mit Vorder- und Rücklicht auf dem Fahrrad und E-Scooter. Sie müssen von weitem erkennbar sein!
- ✓ Achten Sie besonders beim Überqueren der Straße auf Ihre Sichtbarkeit! Besonders in den Wintermonaten verlängert sich bei Nässe der Bremsweg der Fahrzeuge.
- ✓ Versetzen Sie sich in die Lage des anderen Verkehrsteilnehmers, der Sie möglicherweise nicht sehen kann! Was würden Sie dann tun?

Wussten Sie schon...

- ✓ ... dass helle Kleidung bereits bei Dämmerung bis zu 5mal früher erkannt wird als dunkle Kleidung.
- ✓ ... dass Reflektoren die Sichtbarkeit von etwa 25 Meter auf bis zu 160 Meter erhöhen können.

Was gibt es aktuell?

- ✓ Aktionstheater in Volksschulen zum Thema Augen auf die Straße

Mehr Information:  
[www.verkehr.steiermark.at](http://www.verkehr.steiermark.at)



Das Land  
Steiermark  
→ Verkehr



# regioMOBIL endet mit 31. März 2026

Das südweststeirische Erfolgsprojekt muss aus finanziellen Gründen eingestellt werden.

Nach vielen erfolgreichen Jahren wird das beliebte Anruftaxi regioMOBIL mit 31. März 2026 eingestellt.

Damit geht eines der erfolgreichsten Mikro-ÖV-Systeme Österreichs zu Ende. regioMOBIL bleibt bis zum letzten Tag ein Angebot, das vielen Menschen in unserer Region flexible und umweltfreundliche Mobilität ermöglicht.

Trotz des großen Erfolgs und der hohen Nachfrage kann der Betrieb, unter den derzeit äußerst angespannten finanziellen Rahmenbedingungen leider nicht fortgeführt werden. Die Gemeinden und die Region Südweststeiermark haben bis

zuletzt größte finanzielle Anstrengungen unternommen, um den Weiterbetrieb zu sichern. Ohne zusätzliche Unterstützung durch das Land Steiermark ist eine Fortführung jedoch nicht möglich.

„Eine solche Unterstützung, um welche man bereits in den letzten Jahren gekämpft hat,

hätte nicht nur die langfristige Sicherung von regioMOBIL ermöglicht, sondern auch eine gemeinsame Weiterentwicklung des Angebots in enger Abstimmung mit Bus und Bahn“, heißt es seitens der Region Südweststeiermark, die den Beschluss zur Einstellung schlussendlich einstimmig gefasst hat.

Ein großer Dank gilt allen Beteiligten, insbesondere den regionalen Taxiunternehmen und der Graz-Köflacher Bahn und Busbetrieb GmbH (GKB), die gemeinsam mit großem Engagement zum Erfolg von regioMOBIL beigetragen haben. Ebenso bedanken wir uns herzlich bei allen Fahrgästen, die das Angebot über viele Jahre genutzt und unterstützt haben. regioMOBIL sagt Danke für sechs erfolgreiche Jahre. Gemeinsam haben wir Wege verbunden und die Region bewegt.

## regioMOBIL endet bald.



Noch bis 31. März 2026 bringen wir Sie in gewohnter Qualität ans Ziel.



## Richtiger Umgang mit Lithium-Batterien/Akkus



### beachte!



- Passendes Ladegerät
- Unter Aufsicht laden
- Batterien & Akkus sind recyclebar
- Beim Lagern und vor dem Entsorgen Batteriepole abkleben

### vermeide!

- Hohe Temperaturen
- Nähe zu brennbaren Materialien beim Laden
- Bei Erhitzung der Geräte Acht geben
- Nicht in den Restmüll werfen

Wichtig! Akkus und Batterien keinesfalls in den Hausmüll werfen! Wenn problemlos möglich, Batterien & Akkus vor der Abgabe aus dem Elektrogerät entnehmen.  
Detaillierte Informationen auf [www.elektro-ade.at](http://www.elektro-ade.at)



# 115 Jahre Wasserversorgung im Leibnitzerfeld

## Ein Fest für Zukunft und Versorgungssicherheit

Am Freitag, dem 10. Oktober 2025, öffnete die Leibnitzerfeld Wasserversorgung GmbH (LFWV) ihre Tore zum Tag der offenen Tür und feierte 115 Jahre Wasserversorgung im Großraum Leibnitz. Zahlreiche Ehrengäste aus Politik, Wirtschaft und Verwaltung sowie Schulklassen aus der Südsteiermark folgten der Einladung und machten den Festtag zu einem lebendigen Gemeinschaftserlebnis.

### Ein Vormittag für junge Entdecker

Über 120 Schülerinnen und Schüler der VS Frauenberg, VS Tillmitsch, MS Gleinstätten und MS Ehrenhausen nahmen am abwechslungsreichen Stationenbetrieb teil. An Lernstationen zu Rohrbrüchen, Brunnen, Leitwarten sowie bei der Naturschutzjugend und dem Naturpark-Geschichtenerzähler erfuhren die Kinder spielerisch, wie moderne Wasserversorgung funktioniert und warum Naturschutz wichtig ist. Nach einer gemeinsamen Jause versammelten sich alle Klassen vor der Bühne, wo Moderatorin Waltraud Kneitz durch das Programm führte.

### 115 Jahre Verantwortung für unser Trinkwasser

LFWV-Geschäftsführer Franz Krainer blickte auf die Geschichte und Zukunft des Unternehmens: „Seit 115 Jahren steht die LFWV für Versorgungssicherheit, Qualität und Nachhaltigkeit. Wasser ist unser wertvollstes Gut - und wir alle tragen Verantwortung

dafür, dass es auch in Zukunft in bester Qualität aus der Leitung kommt.“

Obmann des Steirischen Wasserversorgungsverbands Johann Wiedner betonte die Vorbildwirkung der LFWV: „Hier wird vorausschauend geplant, technisch hochwertig gearbeitet und mit großem Verantwortungsbewusstsein gehandelt.“

Bei der anschließenden Interviewrunde mit den Eigentümervertretern der LFWV, stellten drei Schüler:innen Fragen rund um die Bedeutung der Wasserversorgung.

Bürgermeister Daniel Kos (Leibnitz) unterstrich dabei: „Es ist ein Privileg, beim Aufdrehen der Leitung frisches Wasser zu haben. Dieses Privileg müssen wir schützen.“

Bürgermeisterin Karin Stromberger (Gabersdorf) ergänzte: „Wasserbewusstsein fängt bei den Jüngsten an – wer früh den Wert versteht, schützt es auch in Zukunft.“

Und Bürgermeister David Rumpf (St. Georgen/Stfg.) hielt fest: „Investitionen in Wasseranlagen sind Investitionen in Lebensqualität. So sichern wir die Zukunft unserer 29 Gemeinden - auch in Krisenzeiten.“

Grußworte überbrachte LAbg. Franz Fartek in Vertretung von Landesrätin Simone Schmiedlbauer: „Die Investition in Notstromanlagen ist ein wichtiger Schritt, um die Trinkwasserversorgung auch in Krisenzeiten



sicherzustellen - ein Projekt mit Vorbildcharakter für die gesamte Steiermark.“

### Preisverleihung und feierliche Eröffnung der Notstromanlagen

Im Anschluss erfolgte die Auflösung des Schätzspiels: Die Mittelschule Gleinstätten erhielt einen neuen Trinkwasserbrunnen, ein weiterer ging an die Gemeinde Zwaring-Pöls.

Danach standen die 15 neuen Notstromanlagen im Mittelpunkt, die den Betrieb der Wasserversorgung bei Stromausfällen für bis zu sieben Tage sichern. Nach technischen Erläuterungen von DI Walter Semlitsch (planconsort GmbH) wurden die Anlagen symbolisch von Kindern auf die Bühne gebracht, bevor die Ehrengäste gemeinsam erklärten: „Gemeinsam erklären wir die Notstromanlagen hiermit für eröffnet.“

Abschließend erfolgte die Segnung der Anlagen und Brunnen, gefolgt von einem Gruppenfoto mit den Ehrengästen und Schulklassen.

### Ein Tag für alle Generationen

Nach dem offiziellen Teil lud die LFWV zu einem gemütlichen Ausklang bei regionalen Schmankerln, Getränken, Sturm und Maronie mit musikalischer Unterhaltung ein. Bei

### Über die Leibnitzerfeld Wasserversorgung GmbH

Gegründet im Jahre 1910, versorgt die Leibnitzerfeld Wasserversorgung GmbH nun rund 80 000 Menschen in 29 Gemeinden und 4 politischen Bezirken mit Trinkwasser.

Wir betreiben 12 Brunnenanlagen, 60 Drucksteigerungsanlagen und 42 Hochbehälter mit einem Fassungsvermögen von 10.000 m<sup>3</sup>.

Es werden ca. 340 km Transport- und Versorgungsleitungen betreut.

Im Jahr werden rund 3,7 Millionen Kubikmeter Trinkwasser gefördert.

einer abschließenden Verlosung wurden unter den anwesenden Gästen fünf Soda-Streams verlost - ein erfrischender Abschluss des gelungenen Jubiläumstages.

Franz Krainer resümierte: „Dieser Tag hat gezeigt, dass Wasserversorgung mehr ist als Technik - sie verbindet Menschen und Generationen. Engagement, Bewusstsein und Zusammenarbeit sind der Schlüssel, um unsere Lebensgrundlage langfristig zu sichern.“

WIR VERKAUFEN NICHT EINFACH WOHNUNGEN.  
WIR GESTALTEN WOHNTRÄUME.

**ESS** REAL ESTATE  
GMBH 

ESS Real Estate GmbH

Philipsstraße 33

A-8403 Lebring-St. Margarethen

Tel. +43 (0) 3182 / 20 497

E: office@ess-group.eu

# WOHNFREUDE EIN LEBEN LANG

ESS Real Estate hat sich für anspruchsvolle Menschen auf der Suche nach dem perfekten Zuhause einen Namen gemacht – dank unserer besonderen Philosophie: Wir verkaufen nicht einfach Wohnungen. Wir gestalten Wohnräume. Auch in St. Georgen a. d. Stiefling entsteht ein solcher Wohnraum mit einzigartigem Blick auf das Schloss St. Georgen und die Kirche. Mitten im Grünen gelegen überzeugt unser neuestes Objekt mit hochwertiger Qualitätsausstattung und nachhaltigen Zukunftskonzepten.



PROVISIONSFREI  
DIREKT VOM BAUTRÄGER



% BAUSTART  
ERFOLGT

NEUBAUPROJEKT  
IN EIGENTUM DIREKT  
VOM BAUTRÄGER

Fünf sonnenausgerichtete Häuser mit 50 Einheiten (50-92 m<sup>2</sup>) und großzügigem Außenbereich schaffen ein exklusives Zuhause: hell und offen, mit idealer Raumauflistung, attraktiven Raumhöhen, Premium-Ausstattung und höchstem Wohnkomfort durch Fußbodenheizungen sowie Barrierefreiheit. Zudem verfügen alle Wohnungen über große Garten-Terrassen sowie Balkonflächen mit bis zu 37 m<sup>2</sup>.

## HIGHLIGHT: PENTHOUSE MIT GROSSZÜGIGER DACHTERRASSE

Neben geschmackvollen eingeschossigen Wohnungen und Maisonetten verfügen 2 Haustypen als Highlight über je zwei mit 92 m<sup>2</sup> sehr geräumige Dachgeschosswohnungen inklusive Dachterrasse oder Balkon.

## LANGFRISTIGE EINSPARUNGSPOTENZIALE

ESS legt großen Wert auf nachhaltige Lösungen – für die Umwelt und Ihre Geldbörse: eine hauseigene Photovoltaikanlage, energieeffiziente Fassaden, passive Wohnraumkühlung, ein umweltfreundliches Heizsystem u. v. m. realisieren Einsparungspotenziale bei Strom- und Betriebskosten.

MEHR ERFAHREN UNTER:

**ESS-GROUP.EU** oder  
**+43 664/12 41 024**

EIN KLICK ZU IHREM NEUEN ZUHAUSE:



# Investition in die Zukunft und Versorgungssicherheit der Region

Der künftige Standort der Freileitung Kiendlert in der Marktgemeinde St. Stefan im Rosental, mitten im Herzen der Südoststeiermark, bringt große Vorteile für die Versorgungssicherheit im Netzbetrieb. Dank der kurzen Wege innerhalb des gesamten Stromnetzes kann das Familienunternehmen Kiendlert bei Störungen besonders schnell reagieren.

Das Unternehmen Kiendlert setzt seit über 300 Jahren wirtschaftliche Impulse in der Südoststeiermark. Seinen Ursprung hat der Betrieb in einer Schiffsmühle an einem Seitenarm der Mur.

Mit der Elektrifizierung im Jahr 1895 begann vom Hauptsitz in Ragnitz aus, die regionale Energieversorgung. In den folgenden Jahrzehnten wurde das Versorgungsnetz kontinuierlich ausgebaut - vom südlichen Bereich bis St. Nikolai/Dr. über

das gesamte Schwarzaatal hinweg bis nach St. Stefan im Rosental.“ Im Jahr 1926 wurde das Netz der Firma Kiendlert in den steirischen Verbundnetzbetrieb aufgenommen und mit dem überregionalen Netzbetreiber verbunden.

Vor drei Jahren gelang durch die Übernahme des Netzbetriebes des EVU's der Florian Lugitsch Gruppe eine Verdoppelung des Versorgungsgebietes.

Das neue Versorgungsnetz von Kiendlert Vulkanland Strom reicht von Feldbach über das Raabtal nach Kirchberg und schließt dort über Kirchbach an das bestehende Netz des E-Werks Kiendlert an.

100 Jahre nach der Elektrifizierung von St. Stefan im Rosental investiert das Familienunternehmen nun in einen zentralen Standort für den Netzbetrieb beider Stromnetze.



v. links: GF Ulrich Kiendlert, Bgm. Johann Kaufmann, Prok. Reimar Zrinski, Robert Puntigam, GF Markus & Paul Kiendlert

Künftig werden sämtliche Netzbaumaßnahmen im Versorgungsgebiet von Kiendlert von St. Stefan aus koordiniert. Mit dem neuen Standort im

Ortsteil Frauenbach bündelt Kiendlert seine Kräfte an einem zentralen Ort, um weiterhin nahe am Kunden zu sein und die Versorgungssicherheit im südoststeirischen Raum zu gewährleisten.

## Lehrlingsakademie 2026

Die Ausbildung künftiger Fachkräfte liegt der Familie Kiendlert besonders am Herzen. Seniorchef KR Paul Kiendlert dazu: „Wir denken an morgen, seit über 300 Jahren!“ Der Betrieb beschäftigt derzeit rund 170 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, davon 20 Lehrlinge in sechs verschiedenen Lehrberufen. Bewerbungen für das kommende Lehrlingsjahr 2026 können jederzeit unter [bewerbung@kiendlert.at](mailto:bewerbung@kiendlert.at) eingereicht werden.





# „Wasserkraft hautnah“ beim Langen Tag der Energie in Ragnitz

Am 28. Juni 2025 lud das Familienunternehmen Kiendlert zum „Langen Tag der Energie“ ein. Mehrere Hundert Besucherinnen und Besucher nutzten die Gelegenheit, das neue Wasserkraftwerk in Ragnitz zu besichtigen und sich aus erster Hand ein Bild von der modernen Anlage zu machen.

Nachdem im letzten Jahr die Besucher noch die Baustelle besichtigen konnten, stand dieses Mal das fertiggestellte Kraftwerk im Fokus. Die Gäste waren über das neue Kraftwerksgebäude sichtlich beeindruckt. Besonders hervorzuheben ist die enorme Verbesserung des Hochwasserschutzes, welcher die Betriebsführung erleichtern wird. Die gelungene Integration des Kraftwerks in die umliegende Landschaft sowie die Maßnahmen zur Förderung der Fischwanderung und der ökologischen Vielfalt waren dem Familienunternehmen

ein Herzensanliegen. Die neue Fischaufstiegshilfe wurde in Zusammenarbeit mit einem Ziviltechnikbüro errichtet und wurde erfolgreich gemonitornt. Führungen durch die Anlage gaben spannende Einblicke in die Funktionsweise der Wasserkraft und zeigten, wie umweltfreundlich die Energiegewinnung in der Region gestaltet wird.

Das große Interesse der Bevölkerung bestätigt, wie wichtig das Thema erneuerbare Energien ist. Mit einer Jahresleistung von 2.500.000 kWh Jahreserzeugung wird das neue Kraftwerk rund 900 Haushalte in der Region mit sauberer Energie versorgen.

Das Familienunternehmen Kiendlert sieht sich in seinem Kurs bestätigt, weiterhin in nachhaltige und zukunftsweisende Projekte zu investieren, um die regionale Versorgungssicherheit langfristig zu gewährleisten.



**Hochbeetzeit**

Die Ideale zur Rückkehr der üppigen Nachblüte nach Sommer-Austern und der Winterschneelastigkeit, umstellen den eigenen Garten wieder ein „Hoch“. Entdecken auch Sie schon für mehr Lebensqualität.

**Holz im Garten**

- Terrassen
- Balkone
- Pergolen
- Abris-möbel

Qualität aus feinstem Holz

[www.prutsch-holz.at](http://www.prutsch-holz.at)

Gartenstraße 6  
9410 St. Georgen am Längsee  
Tel.: 03163 92710



## KINDERKIPPE & KINDERGARTEN

### Kunst und Kreativität in der Kinderkrippe

Der Bereich der ästhetischen Bildung in Kinderkrippen beinhaltet die Förderung der Kreativität der Kinder durch verschiedene künstlerische Tätigkeiten.

Beim Singen und Musizieren, Malen und Zeichnen, Tanzen und Gestalten, können schon die Jüngsten ihre Fantasie ausdrücken und die Welt sinnlich erfahren.

Die Kinder werden dabei individuell begleitet und es werden Freiräume fürs Experimentieren geschaffen. Kleinkinder lieben

es Spuren zu hinterlassen. Durch das aktive Tun mit verschiedensten Materialien ist somit eigenständiges Entdecken möglich.

Dabei erfahren sich die Heranwachsenden als eigenständige Personen und machen gleichzeitig viele sinnliche Erfahrungen.

Es stärken sich das Selbstwertgefühl und die Partizipation der Kinder, dies stellt wichtige Bestandteile der frühkindlichen Bildung dar.

In der Kinderkrippe werden im Kreativbereich für die Kinder selbständig zugänglich verschiedenste Arten von Stiften, Klebstoff und Tixo, Fingerfarben, Sticker, viele Papiersorten in unterschiedlichen Farben und Knetmasse angeboten, mit denen ganzheitliche, taktil-kinästhetische Erfahrungen gemacht werden können.

Wenn diese Spuren beim kreativen Gestalten auch manchmal zufällig entstehen, erkennen schon Kleinkinder, dass sie diese selbst geschaffen haben und bestehen bleiben.

Die Freude ist groß, wenn die Kinder selbst, oder natürlich auch andere, ihre Kunstwerke bestaunen.





**SÜDSTEIRISCHER  
ENERGIEHANDEL**

HEIZÖL - DIESEL - KOHLE - TANKSTELLE

8435 WAGNA - TELEFON 03452 / 84 417 - FAX 03452 / 72 0 09

**DISKONTTANKSTELLE**

8430 KAINDORF an der SULM - GRAZERSTRASSE 186 - TELEFON 03452 / 72 7 44



# Kindergarten und Kinderkrippe als Wohlfühlort

„Wo Ermutigung gelebt wird, entsteht Zugehörigkeit - und aus Zugehörigkeit wachsen Gesundheit und Mut. So wird die Bildungseinrichtung zum Wohlfühlort.“ Sabine Felgitsch

Im Kindergarten und in der Kinderkrippe St. Georgen an der Stiefling wird den Kindern Raum und Zeit zum Wohlfüh-

len gegeben. Gerade in der Eingewöhnung brauchen die Kinder Zeit, um ankommen zu können.

Erst wenn sich Kinder sicher und angenommen („willkommen“) fühlen, können sie sich auf „Entdeckungsreisen“ ein-

lassen. Erst dann kann ein Kind forschen, seiner Neugierde nachgehen und sich selbst bilden.

## Miteinander und große Verbundenheit

Jede kleine ermutigende Geste, jede wertschätzende Begegnung und jeder Moment echter Verbundenheit stärken nicht nur das Miteinander, sondern auch unsere seelische und körperliche Gesundheit.



## Du bist hier willkommen!

Im Kindergarten und in der Kinderkrippe gibt man den Kindern durch einfache klare Signale Sicherheit: Freundliche Stimmen, klare Strukturen, verlässliche Beziehungen und eine Haltung der Ermutigung und Sicherheit begleiten die Kinder in allen drei Gruppen.

Botschaften wie „Du bist willkommen. Du bist sicher. Du bist beschützt. Du bist geborgen“ werden im ganzen Haus

nicht nur vermittelt, sondern auch gelebt. Blumen am Jausentisch, freundliche Farben, Rückzugsräume und Wohlfühlmaterialien bereichern den

Kindergartenalltag. Ermutigung statt Bewertung und weg von der „Fehlersuche“ - die Spur des Gelingens aufnehmen!



**VOLLMANN**  
■ ■ ■ **WOHNEN PUR**

GÜNTHER VOLLMANN

MÖBELHANDEL UND TISCHLEREI

KURZRAGNITZ 44 | 8413 ST. GEORGEN/STFG.

T: 03183/7120-0 | M: 0664/4757011

HOMEPAGE: [www.WOHNENPUR.at](http://www.WOHNENPUR.at)



# Wohlfühlmomente im Kindergarten

## Elternabende

Auch die Eltern sollen sich im Kindergarten und in der Kinderkrippe St. Georgen wohlfühlen. Beim ersten Elternabend im September lernen sich alle näher kennen und die Eltern basteln die Geburtstagskrone für ihr Kind - „Die habe ich für dich gemacht!“

## Wir kochen Kürbissuppe und backen Brot

Ein warmer wohlicher Duft durchzieht die Räume... Eine kräftige Suppe wärmt Bauch, Herz und Seele! Eifrig haben die Kinder Gemüse geschnitten, einen Germteig angesetzt und für das Jausenbüffet eine herbstliche Suppe und leckere Sonnenblumenweckerl zubereitet. Mit einander - für einander!



## Herbstlaternen

Nachdem ein Kind voller Freude viele gesammelte Herbstblätter und Blüten mitgebracht hat, haben die Pädagoginnen den Impuls aufgegriffen und Kreatives mit den Kindern umgesetzt. Die Kinder haben die Naturschätze auf Gläser geklebt und eine Tischlaterne für zuhause gestaltet.

**Wir feiern Geburtstag**  
Jedes Kind ist etwas Besonderes und einzigartig! Bei den Geburtstagfeiern im Kindergarten wird jedes Kind in den Mittelpunkt gestellt und „gekrönt“. Am Vortag backen die Kinder Muffins für die Geburtstagsfeier, damit man es sich gemeinsam schmecken lassen kann.

## Märchenstunde

Märchen geben den Kindern einen magischen Zauber und die Sicherheit „Es wird alles gut!“. Durch das beobachtete Interesse eines Kindes am Polsterstapeln, haben die Pädagoginnen den Impuls aufgegriffen und „Die Prinzessin auf der Erbse“ erzählt.

Magische Rituale wie die Klangschale, Glöckchen und einfache Erzählstrukturen ermöglichen den Kindern, in die Märchenwelt einzutauchen.

*„Ermutigende Wohlfühlorte beinhalten ein Gefühl von Sicherheit. Fühlen wir uns sicher, haben wir Mut. Wir können spielen, lernen, lachen und offen auf andere zugehen. Wir sind ermutigt. Fühlen wir uns gestresst oder unsicher, schaltet unser Körper auf*

*Alarm, wir werden unruhig, laut, ängstlich, ziehen uns zurück. Das gilt für Kinder und Erwachsene gleichermaßen.“ Sabine Felgitsch*





### Hier kommt die Feuerwehr

Das Spiel ist die wichtigste Lernform in der kindlichen Entwicklung. Im gemeinsamen, freien Spiel können Kinder ihre Fantasie entfalten, ihre sozialen Kompetenzen stärken und lernen, Konflikte zu lösen - Freundschaften entstehen.

Die Einrichtung einer Feuerwehrstation entstand aus der Beobachtung der Pädagoginnen, dass viele Kin-

der großes Interesse an der Feuerwehr zeigen.

Durch das Feuerwehrspiel erleben Kinder, wie wichtig Zusammenhalt und Hilfsbereitschaft sind - Werte, die nicht nur für das gemeinsame Spiel, sondern auch für das tägliche Miteinander bedeutsam sind.

### Ein Kürbisgesicht entsteht

Beim gemeinsamen Kürbis schnitzen wird eine schöne



Herbsttradition gelebt. Mit Begeisterung höhlen die Kinder den Kürbis aus. Es wird darüber gesprochen, wie sich das Innere des Kür-

bisses anfühlt und was man aus den Kernen machen kann. Der Kürbis bekommt ein Gesicht und beleuchtet den Vorraum in der Einrichtung.

### Ihr Installateur und Elektriker mit 25 Jahren Erfahrung aus Wildon



**HANDWERKERGUTSCHEIN**

**KOMMUNAL KREDIT PUBLIC CONSULTING**

Jetzt neue Förderung für Heizungstausch, **bis € 8.500,00**

**NEUBAU / SANIERUNG**

**HEIZUNG / KLIMA / SANITÄR**

**ELEKTROINSTALLATION**

**PHOTOVOLTAIK**

**FÖRDERUNG / BAUBEHÖRDE**

im Wert von bis zu **€ 1.000,00**

für alle Aufträge / Bestellungen bis zum 31.12.2025 erhalten Sie 50% Rabatt auf unsere Arbeitszeit oder maximal € 1.000,00

Gutschein-Code: **EW15**



**+43(0)3182-49307**

Sichern Sie sich Ihre **Energiekosten-Vorteile!**  
Rufen Sie uns an oder vereinbaren Sie Ihre kostenlose Beratung vor Ort – **noch heute**

Hauptplatz 70, 8410 Wildon

office@die-energiewerker.at

www.die-energiewerker.at

## Zeit für Ruhe und Erholung

Nach dem gemeinsamen Mittagessen haben die Kinder die Möglichkeit, ihr Bedürfnis nach Ruhe und Erholung zu stillen. Die Entspannungszeit wird täglich durch das Anschlagen einer Klangschale eingeleitet. Die Kinder dürfen ihren „Schlaf-Entspannungsbereich“ mit ihren Schlafutensilien, die sie von zu Hause mitgebracht haben (Decke, Polster, Kuscheltier), selbstständig vorbereiten. Die Schlafutensilien vermitteln dem Kind das Gefühl nach Vertrautheit und schenken Geborgenheit.

Nach einer Geschichte, welche von der Pädagogin erzählt wird, dürfen die Kinder in sich hinein spüren, ob sie noch Zeit zum Erholen brauchen.

Wer genug Kraft getankt hat, darf wieder zum Freispiel gehen. Kinder, die einen Mittagsschlaf brauchen, werden beim Einschlafen behutsam begleitet. Dabei ist es ganz wichtig auf die individuellen Bedürfnisse und Gewohnheiten von zu Hause einzugehen.

## Bedürfnisorientierte Aktivitäten

Für Kinder und ihre Eltern,

die auch am Nachmittag im Kindergarten sind, ist es besonders wichtig, dass sie sich wohl, sicher und geborgen fühlen. Die Pädagogin und Betreuerin am Nachmittag, legen großen Wert darauf, den individuellen Bedürfnissen der Kinder nachzukommen.

Voraussetzung dafür ist die emotionale Nähe und Verbundenheit. Diese emotionale Bindung entsteht durch Gespräche, gemeinsame Aktivitäten die Freude bereiten, gegenseitige Akzeptanz der Eigenheiten sowie Wertschätzung und Verständnis.

Durch gemeinsames Spielen, Kochen, kreatives Gestalten, Kuscheln, Garteln, Turnen, Tanzen, Singen, Bücher anschauen, Rollenspiele, Naturbeobachtungen, Ordnung schaffen, Lachen, ... entsteht das Gefühl der Zugehörigkeit. „Ich bin ein wichtiger Teil der Gruppe und werde nicht alleine gelassen. Wir sind eine Gemeinschaft, die gemeinsam alles schafft.“

## Erntedank

Für das Erntedankfest wurden von den Kindern wundervolle Erntekronen gebastelt, ein Lied

## Wohlfühlen am Nachmittag



*„Jeder von uns kann etwas bewirken - und wir sollten dort beginnen, wo wir sind.“*

gesungen und fleißig Konser-

vendosen für das Marienstüberl in Graz gesammelt.

Am 4. Oktober haben der Kindergarten und die Kinderkrippe Sankt Georgen an der Stiefling bei Sonnenschein, gemeinsam mit der Pfarrgemeinde das Erntedankfest gefeiert. Es war ein schönes Fest, voller Freude, Dankbarkeit und Gemeinschaft.

„Wir sind dankbar für das Obst und Gemüse, für die Sonne, den Wind und den

Regen und all die lieben Menschen rund um uns!“

## TAG DER offenen TÜR

Am Freitag, den 23. Jänner 2026, findet in der Einrichtung der Tag der offenen Tür mit Anmeldemöglichkeit für Kindergarten und Kinderkrippe statt.

Die Voranmeldung muss telefonisch vom 12. bis 16. Jänner zwischen 13 und 14 Uhr bei der Leiterin Elisabeth Trabi unter 0664 / 9748894 durchgeführt werden.



## FRÜHSTÜCK

in gemütlicher Athmosphäre

LEBRING • LEIBNITZERSTRASSE 14 • 03182/30100  
MO-FR 6.00-18.30 UHR • SA-SO 7.00-18.00 Uhr  
FEIERTAGS GESCHLOSSEN



## BÄCKEREI - CAFE LOTTO - TOTO - TRAFIK

ST. GEORGEN/STFG. 4, Tel.: 03183/8218  
[www.baeckerei-zirngast.com](http://www.baeckerei-zirngast.com)  
MO-FR 5.00-19.00 UHR  
SA 5.00-13.00 UHR



# Stimmiges Laternenfest

„Ich hab grad an dich gedacht und dir ein Licht mitgebracht!“ Mit dem Laternenfest am 7. November wurde auch eine wichtige Botschaft hinausgetragen:

„Im Kindergarten wollen wir versuchen, einander zu verstehen. Jedem ist etwas Anderes wichtig und trotzdem möchte jeder Mensch dazu-

gehören. Wir wollen im Kindergarten einander helfen, füreinander da sein!“

Zahlreiche Gäste folgten auch heuer der Einladung zum Laternenfest.

Bei leckeren Mehlspeisen und wärmenden Getränken konnte man den Abend in gemütlicher Atmosphäre ausklingen lassen.



# „Seltsames passiert im Supermarkt“ - ein Kasperltheater

Im Kindergarten St. Georgen vertreten die Pädagoginnen und Betreuerinnen wichtige

Werte, die den Kindern mit in ihren „Lebensrucksack“ gepackt werden:

- Weniger ist oft mehr (oder wie viel braucht man wirklich)
- Teilen macht glücklich



- Was ist ein Wunsch und was ein echtes Bedürfnis?

Am 13. Oktober war im Kindergarten der Kasperl mit seinen Freunden zu Besuch. Kasperl und Seppl entdecken Rätselhaftes...

Unerklärliche Dinge passieren in Kasperlhausen! Die Kinder werden von der Hexe verzaubert und kaufen statt Obst und Gemüse unnötige Dinge, die sie eigentlich gar nicht besorgen wollten!

Aber Kasperl hilft! Er zeigt den Kindern, dass man Spielsachen oder Kleidung, die man nicht mehr braucht, auch teilen oder verschenken kann und dass man im Geschäft so mancher Verlockung auch mal widerstehen sollte!

Bürgermeister David Rumpf mischte sich auch unter die Kasperlgäste. Da war die Begeisterung der Kinder gleich noch größer!

**Wäscherei Ideal**  
Graz / St. Georgen/Stfg

Tel.Nr. 0664 / 65 39 634

# VOLKSSCHULE ST. GEORGEN



Wir freuen uns, dass wir unsere neuen Erstklässlerinnen und Erstklässler der Igelklasse und der Hasenklasse in unserer Schule begrüßen dürfen. Ein aufregendes und spannendes Schuljahr steht bevor!





## Besuch einer Bäuerin - ein Tag rund um die Karotte

Am 7. November besuchte uns Elfi Obendrauf und erzählte den Kindern aus der zweiten Klasse viel über das

Leben am Bauernhof, den Anbau von Karotten und die Bedeutung von Gütesiegeln auf Lebensmitteln.

Zum Abschluss gab es für alle eine leckere Jause mit frischem Brot, Karotten- aufstrich und einem köst-

lichen Karottenkuchen. Ein herzliches Dankeschön für den spannenden und schmackhaften Besuch!

## Stark wie ein Löwe - Mobbing-Prävention mit dem Team von LöwenMut

Wir durften das Team von LöwenMut an unserer Schule begrüßen! In ihrem Mobbing-Präventionstraining ging es darum, wie man stark bleibt, wenn es mal schwierig wird, und wie man gut miteinander umgeht.

Gemeinsam mit den Trainerinnen lernten die Kinder, ihre Gefühle zu erkennen und darüber zu sprechen. In spannenden Rollenspielen wurde gezeigt, wie man sich vor Beleidigungen schützen kann und wie wichtig es ist, Mut zu zeigen und zusammenzuhalten.

Am Ende waren sich alle einig: Miteinander ist besser als gegeneinander! Ein großes Dankeschön an das LöwenMut-Team für dieses tolle und lehrreiche Projekt!



## Besuch vom Gitarrenlehrer

Unser Gitarrenlehrer Wolfgang Hoffelner hat alle Klassen besucht und die vielfältigen Spielmöglichkeiten der Gitarre vorgestellt. Mit großer Begeisterung durften die Kinder das Instrument auch selbst ausprobieren - ein musikalisches Erlebnis, das Lust auf mehr macht!



Schaumann-Fachberatung  
Landesproduktehandel  
Transporte



**AGRAR  
HANDEL  
STRADNER**

8413 St. Georgen a.d. Stiefling 151 | T: +43 664 410 68 04  
[www.agrarhandel-stradner.at](http://www.agrarhandel-stradner.at)



## Lesen mit den Buddies

Beim „Lesen mit den Buddies“ unterstützten die Viertklässler unsere Erstklässler beim Lernenlernen. Jedes Kind hat einen festen Lesebuddy aus der vierten

Klasse, mit dem gemeinsam gelesen wurde. So erlebten die Erstklässler Lesen auf spielerische und motivierende Weise, während die Viertklässler Verantwortung übernahmen und



ihre eigenen Lesefähigkeiten vertieften. Eine schöne Möglichkeit, von-

einander zu lernen und gemeinsam Freude am Lesen zu entdecken!



## Verkehrs- und Mobilitätsbildung

Die Polizei besuchte die Volksschule St. Georgen im Rahmen der Verkehrs- und Mobilitätsbildung.

Im Mittelpunkt stand das sichere Überqueren der Straße, ein wichtiges The-

ma für unsere neuen Schülerinnen und Schüler.

Mit viel Engagement lernten die Kinder praxisnah, wie sie sich im Straßenverkehr richtig verhalten.

[www.steinreinisch.at](http://www.steinreinisch.at)

# REALISIEREN SIE JETZT IHREN STEINTRAUM!



41 JAHRE  
*Sieger Sinfonien*  
Steinreinisch





#steinreinischTV - DIE KOSTENLOSE WERBUNG FÜR UNSERE PARTNER!  
„Beim Stein daheim“: Mehr Infos und Hintergrundwissen über Naturstein und Keramik in Küche und allen Lebensbereichen in kurzweiligen Videos präsentiert

Mehr als 1.000.000 mal angesehen! 

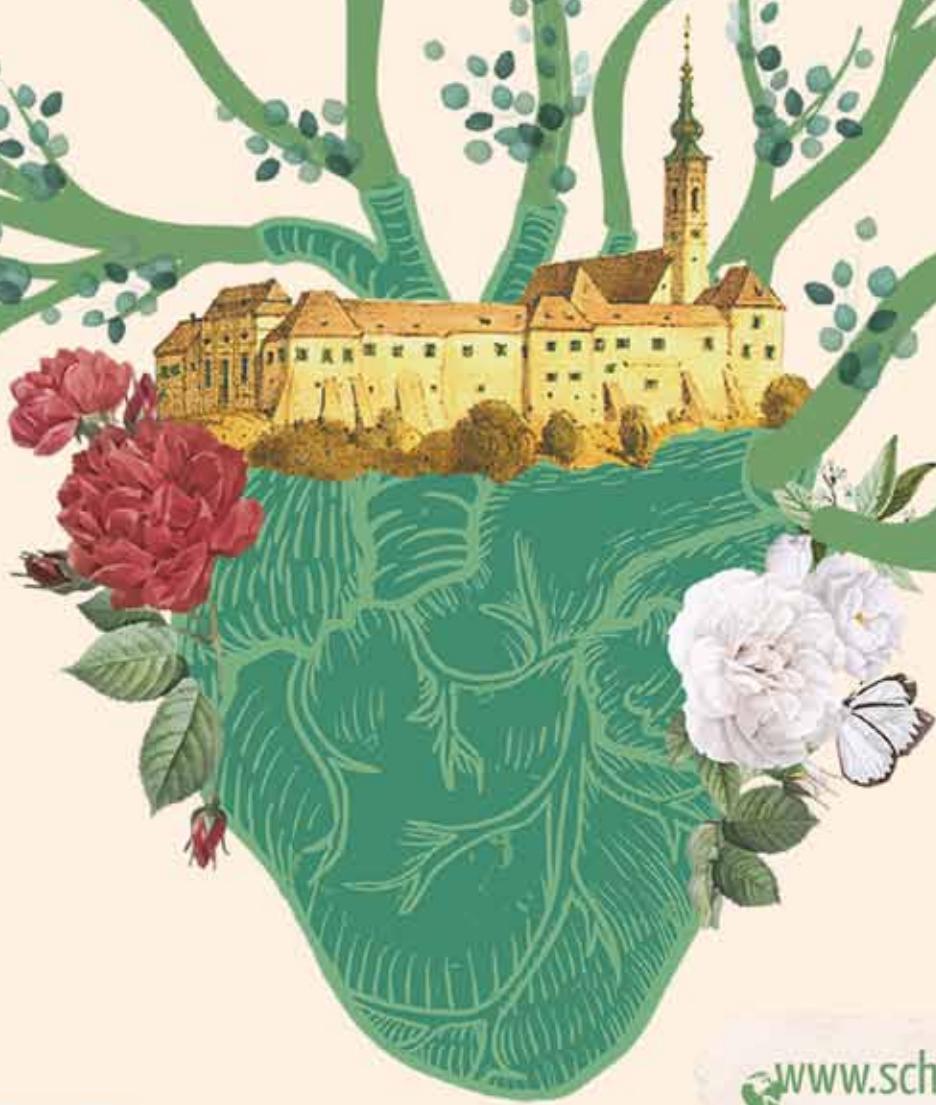
Küchenarbeitsplatten Kaminabdeckungen Fensterbänke  
Outdoorküchen Terrassen und Außenanlagen Mauerverblender  
Poolabdeckungen Eingangspodeste Bad- und Wellnessbau  
Außentreppen und Innenstiegen Reinigung und Reparaturen  
Grabdenkmäler Inschriften Urnengräber Denkmalsanierung  
Restaurierung Steingeschenke Pflegemittel und Zubehör

Landesauszeichnung 

STEINTECHNIK   
**REINISCH**

15 Minuten entfernt: 8421 Schwarzatal - Hainsdorf 8  
03184 2408 - office@stein.at - [steinreinisch.at](http://steinreinisch.at)

# AUSBILDUNGEN FÜR MASSAGE KÖRPERARBEIT UND ENERGETIK



 [www.schloss-schule.at](http://www.schloss-schule.at)



© Schloss-Schule Reinisch GmbH  
St. Georgen 66  
A-8413 St. Georgen an der Stiefling  
+43 3183 8468

- Massage Berufsausbildung
- Lomi
- Osteopathie
- Cranio
- Massage Spezial
- Energetik Berufsausbildung
- Energetik Spezial
- Philosophie & Persönlichkeit



## Die Musikschule stellt sich vor

In der ersten Schulwoche durften unsere Kinder die Welt der Musik entdecken. Die Musikschule stellte viele verschiedene Instrumente vor und machte neugierig auf neue Klänge.

Bei einem spannenden Stationenbetrieb

konnten die Schülerinnen und Schüler Musikinstrumente selbst austesten.

So entstand viel Freude am Musizieren und so manches versteckte Talent kam zum Vorschein.

## Radfahrprüfung

In der sechsten Schulwoche stand an der Volksschule St. Georgen ein wichtiger Meilenstein für unsere Viertklässlerinnen und Viertklässler auf dem Programm: die Radfahrprüfung. Sowohl für die theoretische als auch für die praktische Prüfung wurde fleißig gelernt und geübt.

Gemeinsam mit der Polizei absolvierten die Schülerinnen

und Schüler schließlich die praktische Fahrradprüfung. Die Strecke führte durch St. Georgen, wodurch die Kinder ihr Können direkt im Straßenverkehr unter Beweis stellen konnten.

Wir sind stolz auf die Leistung unserer jungen Radfahrerinnen und Radfahrer und gratulieren allen herzlich zur erfolgreich bestandenen Prüfung.



**Dr. Jeannette Lechner - Gebhard**  
**FA für Zahn-, Mund- u. Kieferheilkunde**  
**8413 St. Georgen a. d. Stief. 21**

Tel.: 03183 / 209 90

Fax: 03183 / 20995

email: [jlechnerzmk@aon.at](mailto:jlechnerzmk@aon.at)

Ordinationszeiten

Mo 15<sup>00</sup>-20<sup>00</sup> Mi. 9<sup>00</sup>-17<sup>00</sup>

Di.+Do. 7<sup>30</sup>-13<sup>00</sup> Fr. 7<sup>30</sup>-11<sup>30</sup>





Expertentipp

EFM  
VERSICHERUNGSMAKLER

Adobe Stock

**SILVESTER RETTEN:  
BEVOR'S TEUER WIRD ...**

„Zehn, neun, acht, ...“ – lauthals begrüßte Familie Berger das neue Jahr und zündete die Rakete. Doch statt in den Himmel schoss diese ins geparkte Auto des Nachbarn ...

**Wenn der Jahreswechsel ins Geld geht**

Jedes Jahr landen rund **tausend** Österreicher zu Silvester im Krankenhaus. Augen-, Hand- und Ohrenverletzungen sind dabei ebenso häufig wie **Brände und Sachschäden in Millionenhöhe**. Doch was kann man dagegen tun?

**Wie Sie vorbeugen können**

- Nur **zugelassene** Feuerwerkskörper mit CE-Zeichen der Klassen F1 und F2 verwenden
- Raketen **standsicher** platzieren
- Nicht gezündete Raketen mit **Wasser** löschen, um spätere Explosionen zu verhindern

**Welche Versicherungen schützen im Schadensfall**

- **Private Haftpflichtversicherung:** Zahlt bei Personen- oder Sachschäden (außer bei Vorsatz)
- **Kaskoversicherung:** Deckt Brand-, Explosions- und Glasbruchschäden am Fahrzeug
- **Eigenheimversicherung:** Schützt Dach und Fenster bei Feuerschäden

**Familie Bergers „Happy End“**

Am nächsten Tag kontaktierte Familie Berger ihren **EFM Makler**. Dieser beruhigte: „Ihre Polizze leistet – wir kümmern uns um alles.“ Der Nachbar erhielt schon bald Ersatz.

**Jetzt bei Ihrer EFM Ragnitz informieren!** Wir wünschen frohe Weihnachten und einen guten Rutsch!

**Wolfgang Rohrer**  
Versicherungsmakler

**EFM Ragnitz**  
Badendorf 19, 8413 Ragnitz  
03183/7112 | ragnitz@efm.at

MIT ÜBER 75 STANDORTEN  
DIE NR. 1 IN ÖSTERREICH



## Wandertag der vierten Klassen

Am 19. September nutzten unsere beiden vierten Klassen den warmen und sonnigen Spätsommertag für einen gemeinsamen Wandertag durch die wunderschöne Umgebung von St. Georgen an

der Stiefling. Eine der Routen führte von der Schule über Hart nach Stocking bis zum Gasthaus Pock. Unterwegs genossen die Schülerinnen und Schüler die frische Luft, die Natur und

viele fröhliche Gespräche.

Natürlich durfte auch das eine oder andere Erinnerungsfoto nicht fehlen - so bleibt dieser Tag sicher noch lange in schöner Erinnerung.

## Verkehrserziehung mit der Polizei

Im Rahmen der Verkehrserziehung besuchte die Polizei die zweite Klasse und sprach mit den Kindern über den sicheren Schulweg.

Die Polizisten erklärten anschaulich, wie man sich im Straßenverkehr richtig verhält und worauf man besonders achten sollte - zum Beispiel beim Überqueren der Straße oder an unübersichtlichen Stellen.

## Schulmesse

Am Freitag der ersten Schulwoche feierten wir unsere alljährliche Schulmesse. Mit gemeinsamen Gebeten, Liedern und Fürbitten gestalteten die Kinder und Lehrkräfte eine feierliche Einstimmung.

So wurde der Weg in ein gesegnetes und erfolgreiches Schuljahr 2025/26 bereitet.

## MITTELSCHULE ST. GEORGEN



Am 11. September fand das „Buddy“-Projekt der 4a und den beiden ersten Klassen statt. Ein Indoor-Picknick mit reichlichem Buffet erwartete die ErstklässlerInnen mit aktiven Spielen zum Kennenlernen ihrer zukünftigen Buddys. Danke der Organisation von Klassenvorständin Frau Unterweger und ihrer vierten Klasse.



## Wandertag im Rahmen des Buddy-Projekts



Am 19. September unternahmen die Klassen 1a, 1b und 4a im Rahmen des „Buddy“-Projekts einen gemeinsamen Wandertag. Von der Schule aus machten sie sich auf den Weg zum Badesee in Wildon - und natürlich auch wieder zurück. Insgesamt legten sie rund 15 Kilometer zurück.

Die SchülerInnen meisterten die Strecke mit großer Ausdauer und Motivation. Besonders schön war zu beobachten, wie sich die „Buddys“ aus der 4a um ihre jüngeren Schützlinge kümmerten - ein echtes Gemeinschaftserlebnis!



# SchülerInnen-Parlament in der Mittelschule

Am 6. November traf sich das Schülerparlament der Mittelschule St. Georgen zur ersten Sitzung. Der Schulsprecher Michi Puza und die Klassen-sprecherInnen und StellvertreterInnen vertreten die Anliegen der SchülerInnen und werden die Gelegenheit haben, Schulveranstaltungen und Projekte aktiv mitzuge-stalten.

Angelika Unterweger wird das Schülerparlament alle vier bis sechs Wochen einladen und die SchülervertreterInnen da-bi unterstützen, ihre Ideen zu verwirklichen.



# Berufspraktische Tage der vierten Klasse

Unsere vierte Klasse absolvierte die berufspraktischen Tage. Vom 13. bis 16. Oktober verbrachten die Jugendlichen vier überaus spannende und interessante Tage in vorwiegend regionalen Unterneh-men. Vom Kraftfahrzeugtechniker über den technischen Zeichner bis hin zur tierärztlichen Ordinationsassistentin und der Buch- und Medienwissenschaftlerin - hier hätte die Vielfalt an Berufen nicht größer sein können.

Wir bedanken uns an dieser Stelle herz-

lichst bei allen Unternehmen für die jährliche Bereitschaft, unseren Schüle-rInnen einen Praktikumsplatz zur Verfü-gung zu stellen.

Am Freitag wurde diese spannende Woche durch den Besuch der Schul- und Berufsinformationsmesse in der Grazer Stadthalle abgerundet.

Die Reflexion der praxisnahen Woche erfolgte am darauffolgenden Montag, an dem wir gemeinsam die Eindrücke reflektieren durften.





## Crosslauf 2025

Am 14. Oktober nahm unsere Schule beim Crosslaufbewerb in Heiligenkreuz am Waasen teil. Drei Teams bzw.

18 SchülerInnen vertraten unsere Schulfarben und haben sich mit rund 15 anderen Schulen gemessen.

Ein großes Lob an all unsere SchülerInnen, die mit großem Einsatz und Engagement dabei waren.

# Almwirt



**Gasthaus & Restaurant / Familie Prasch**  
**8413 Lappach 24, Telefon: 03183 / 71 388**  
[gasthaus@almwirt-brezn.at](mailto:gasthaus@almwirt-brezn.at)

**Öffnungszeiten von 10:00 bis 23:00 Uhr**  
**warme Küche von 11:00 bis 20:00 Uhr**  
**Sonntag & Feiertag bis 15:00 Uhr**

**Dienstag und Mittwoch Ruhetag**  
(Feierlichkeiten auf Anfrage)

**aktuelle Speisekarte [www.almwirt-brezn.at](http://www.almwirt-brezn.at)**



## Floristik Obendrauf

St. Georgen 24  
8413 St. Georgen  
kontakt@floristikobendrauf.at | Tel.: 0664 2469817  
Mo - Fr: 8 - 12 Uhr und 14 - 18 Uhr  
Sa: 8 - 12.30 Uhr

### Sommeröffnungszeiten

Samstag, 11. Juli 2026 bis Sonntag, 13. September 2026  
Mo - Do: 8 - 12 Uhr und 16 - 18 Uhr  
Fr: 8 - 12 Uhr und 14 - 18 Uhr  
Sa: 8 - 12.30 Uhr

**[www.floristikobendrauf.at](http://www.floristikobendrauf.at)**

## M U S I K S C H U L E



# Tag der offenen Tür - erfolgreicher Start ins Schuljahr 2025/26 mit der Musikschule

Am 10. September öffnete die Musikschule wieder ihre Pforten für den „Tag der offenen Tür“. Viele begeisterte Kinder, Jugendliche und Erwachsene

wurden hinter den Türen der Mittelschule St. Georgen vom engagierten Lehrerteam der Musikschule in Empfang genommen. Das Ausprobieren

der Musikinstrumente erfreute sich besonderer Beliebtheit, sodass sich wieder sehr viele neue MusikschülerInnen für ihr Lieblingsinstrument angemeldet

haben. Ihre ersten Musikstücke konnten bereits beim Adventskonzert der Musikschule in der Pfarrkirche am 4. Dezember präsentiert werden.

## Neugründung Miniorchester

Neben dem Einzel- und Gruppenunterricht bereitet den MusikschülerInnen das gemeinsame Musizieren im Orchester sehr große Freude. Diejenigen, die ein Blas- oder Schlaginstrument erlernen, können gemeinsam im Jugendorchester spielen. Durch den starken Zuwachs an MusikschulanfängerInnen, gründete Musikschuldirektor René Lackner im September 2025 ein weiteres Orchester - das Mini-Orchester. Hier werden die ersten Schritte im gemeinsamen Musizieren erlernt, um in weiterer Folge den Umstieg ins Jugendorchester zu erleichtern.

Wöchentlich donnerstags startet das Mini-Orchester um 18 Uhr. Anschließend um 18:45 Uhr spielen die erfahreneren JungmusikerInnen im Jugendorchester. Geprobt wird schon eifrig für die anstehende Weihnachtstour.





# FACHSCHULE NEUDORF

## Facharbeiterbriefverleihung

32 Schülerinnen und Schüler durften aus den Händen von Landarbeiterkammerpräsident Eduard Zehnter und BB Daniela Posch die Facharbeiterbriefe in Empfang nehmen. Die Abschlusszeugnisse überreichten Landesschulinspektor Johannes Hütter,



Klassenvorstand Sophie Weber sowie Direktorin Roswitha

Walch. Zahlreiche AbsolventInnen werden noch ein Jahr

die Schulbank drücken und die Berufsreifeprüfung ablegen.

## Demokratie-Workshop im Parlament

Ein Fixpunkt unseres Schultages ist der Besuch im Parlament. Heuer gab es zwar keine Plenarsitzung dafür aber einen besonders lehrreichen Demokratieworkshop zum Thema „Lehre mit Gruppenarbeiten“, Diskussionen und natürlich mit einer anschließenden Führung durch das Parlament.



## Zukünftige Jungsommeliers bei der Weinlese in der Südsteiermark

Bei sonnigem Wetter unterstützten SchülerInnen die Weinlese im Weingut Tement, einem Vorreiter der steirischen Weinbranche.

Die Jugendlichen ernteten bestes Traubenmaterial und erfuhren dabei von Manfred Tement viel über nachhaltigen Weinbau.

Den zukünftigen Jungsommeliers wurde gezeigt, wie moderne Landwirtschaft mit Bildung und Qualität erfolgreich verbunden werden kann.



## Kennenlerntag für die ersten Klassen



Um gut in das neue Schuljahr zu starten, wurde mit den ersten Klassen ein

Kennenlerntag organisiert. Bei bestem Wetter und viel guter Laune wurden erste Freund-

schaften im Tierpark Herberstein geknüpft, viel gelacht und getratscht, sodass einer

guten und funktionierenden Schulgemeinschaft nichts mehr im Wege steht.

## Erasmus+ in Spanien - ein Austausch, der verbindet



Zwölf SchülerInnen unserer dritten Klasse durften eine unvergessliche Woche in Riopar, Spanien, verbringen. Gemeinsame Sprachaufgaben, Sportaktivitäten und Erkundungen im Parque Natural de los Calares del Mundo y de la Sima standen am Programm. Ein unvergesslicher Schüleraustausch, der begeisterte und Freundschaften fürs Leben knüpfte.



**VERLASSENSCHAFTEN  
ERBRECHT**



**WURZINGER**  
RECHTSANWALT

Mag. iur.  
**Anton Wurzinger, MSc.**

St. Georgen 21/2 | 8413 St. Georgen an der Stiefing  
T 03183 8288 | office@ra-wurzinger.at | www.ra-wurzinger.at



## PFARRE ST. GEORGEN/STFG.

# Ein Ort der Stille - Einladung zur Anbetung

Das lateinische Wort „Adoratio“ bedeutet Anbetung. Schon seit den Anfängen der Kirche ist die Anbetung ein fester Bestandteil des Glaubenslebens – eine besondere Form des Gebets, in der Menschen Gott begegnen.

Papst Franziskus beschreibt es so: „Den Herrn anzubeten bedeutet, ihm den Platz zu geben, der ihm gebührt.“ Doch Anbetung kann weit mehr sein als nur ein religiöses Ritual. Sie

lädt uns ein, einen Moment innezuhalten, die Stille zuzulassen und wieder zu spüren, was im Alltag oft untergeht: das Wesentliche. In der Eucharistischen Anbetung glauben Christinnen und Christen, dass Jesus im eucharistischen Brot gegenwärtig ist. Man darf einfach da sein - mit Sorgen und Nöten, mit Fragen, Zweifeln, Dank und Freude. Diese Zeit vor dem Allerheiligsten ist keine Pflicht, sondern eine Einladung:

anzukommen, durchzuatmen, loszulassen. Viele erleben dabei eine tiefe Ruhe und Geborgenheit – ein Gefühl, getragen zu sein.

Wer nicht regelmäßig betet oder sich dem Glauben fern fühlt, kann diese Zeit dennoch als Augenblick der Stille erfahren. Anbetung bedeutet, für eine Weile still zu werden, den Blick nach innen zu richten und sich auf das zu besinnen, was

wirklich zählt. Diese Haltung – das stille Dasein – kann jeder Mensch kennen: im stillen Dank, im Gedenken, im Mitgefühl, im Staunen über das Leben.

In einer Welt, die oft laut, schnell und fordernd ist, kann Anbetung zu einer Oase der Ruhe werden - ein Ort, an dem wir mit uns selbst, mit Gott oder einfach mit dem Leben in Berührung kommen. Ob im Gebet, in Liedern, im Lesen eines Textes oder einfach in der Stille: wer sich Zeit nimmt, findet oft mehr, als er gesucht hat - Frieden, Kraft und neue Zuversicht.

Die Pfarre lädt herzlich dazu ein, diesen besonderen Raum der Anbetung zu entdecken oder wieder neu für sich zu öffnen - sei es beim Anbetungstag oder zu einem anderen stillen Moment in der Kirche. Jede und jeder ist willkommen, unabhängig davon, wie nah oder fern man sich dem Glauben fühlt. Denn in der Stille kann jede und jeder erfahren: Es gibt etwas, das trägt – größer als das, was uns oft beschäftigt.

**Kindermette**  
PFARRKIRCHE ST. GEORGEN / STFG  
24.12.2025 - 16:00 Uhr

Verkündet es allen Leuten:  
Jesus ist geboren

Probentermine  
Sonntag, 14.12.25  
10:00 Uhr  
Freitag, 19.12.25  
16:30 Uhr  
Montag, 22.12.25  
16:30 Uhr

Prangl  
JAZZ CONSULTING

Prozessberatung bei  
Organisationsentwicklung  
Team- & Personalentwicklung  
Führungskräfteentwicklung  
Betriebliche Gesundheitsförderung

office@pranglconsulting.at | www.pranglconsulting.at

in Form von  
Moderation  
Training  
Coaching  
Supervision

## JAGDGESELLSCHAFT ST. GEORGEN/STFG.



### Herbstzeit ist auch Jagdzeit

Die Jagdgesellschaft St. Georgen wurde auch zur Baum-Challenge aufgefordert. Um termingerecht einen Baum zu pflanzen, mussten wir beim strömenden Regen ausrücken. Beim Anwesen Obendrauf vlg. Radl in Lappach durften wir einen Obstbaum im steilen Gelände einpflanzen.

Bezirksjägermeister Wolfgang Neubauer bedankte sich bei allen beteiligten insbesondere bei der Familie Obendrauf. Danach fand ein gemütlicher Ausklang im „Jörg Stüberl“ statt.

#### Warum wird heute überhaupt noch gejagt?

Erst seit 10.000 Jahren oder weniger gibt es Formen der Landwirtschaft, um die Ernährung des Menschen sicherzustellen.

Eine Million Jahre lang ist die Jagd also untrennbar mit der Menschheitsgeschichte verbunden. Die Menschen haben durch die Jagd wertvolle Nahrung gewinnen können, die Jagd hat aber auch andere Rohstoffe, wie Felle, Sehnen oder Knochen, geliefert. Bevor es Bauern mit Nutztieren gab und bevor man Fleisch im Gefrierschrank lagern konnte, waren die Menschen auf Frischfleisch aus der freien Wildbahn angewiesen.

Heute sind wir zwar nicht mehr allein auf die Jagd zur Fleischgewinnung angewiesen. Trotzdem liefern die steirischen Jäger jedes Jahr mehr als 1.000 Tonnen frisches Wildbret, das als hochwertiges Lebensmittel für den menschlichen Verzehr verwendet wird. Heute gehen viele Jäger deswegen auf die Jagd, um eben



dieses Naturerlebnis zu erfahren, das Zur-Ruhe-Kommen auf der Jagdhütte, das Beobachten des Wildes und schließlich auch das Erlegen desselben. Der Jäger trachtet heute danach, einen artenreichen Wildbestand auf einem tragbaren Niveau zu halten. Er entnimmt überzähliges Wild und sorgt so für ein Gleichgewicht in der Naturlandschaft.

geben auch unseren Wildtieren eine Wild-Ruhezone, wo kein Jagddruck stattfindet. Es wird viel Steuergeld für den Ausbau der Radwege seitens des Landes in die Hand genommen, wo man auch die Natur in seiner Schönheit beobachten kann.

Ihr Aufsichtsjäger Peter Röck, Obmann der Jagdgesellschaft St. Georgen/Stiefling

#### In eigener Sache:

Leider muss ich in letzter Zeit feststellen, dass eine gewisse Kultur des Fragens zu Grund und Eigentum sowie Jagdausübungrecht verloren geht. Es werden Waldwege, Bäume mit Farbspray beschmiert, die dann für gewisse Ausrichtungen: Mountainbiker, E-Biker usw. verwendet werden. Wir Jäger

#### Redaktionsschluss

für die nächste  
Gemeindezeitung  
ist der

**10. Juni 2026**

Individuell. Persönlich

**RAUM TEXTIL LICHT**  
**ZIRNGAST**

www.raum-textil-licht.at

**VORHÄNGE LEUCHTEN TEPPICHE**

**Raumkonzepte**



Schopswender

Gerne berate ich Sie: Ing. Waltraud Zirngast, 0664/3120099



# TENNISCLUB STOCKING

## Rück- und Ausblick

Bis auf den Abschlusstag, der Regen bedingt in der Tennis halle in Oberlabill stattfand, hatten wir bei den diesjährigen 15. Stocking Open im Juli bestes Tenniswetter. Das kulinarische Highlight der Open war der kroatische Abend am Freitag. Es gab köstliche

Lepinjabrote, gefüllt mit originalen, gegrillten Cevapcici, garniert mit Ajvar und Zwiebel. Aber nicht nur der Grillstand war gut besucht, auch die Pelinkovac-Bar wurde stark frequentiert. So wurde zum Ausklang des Tages nach den spannenden Tennismat-



ches ein gemütlicher Abend in angenehmer Atmosphäre verbracht.

Die Clubmeisterschaft wurde im August und September ausgetragen. Nun ist aber Ruhe auf den Tennisplätzen eingekehrt und die Mitglieder spielen im „Wintermodus“ in der Halle. Auf der Anlage werden jetzt die Ärmel aufgekrempelt. Es gilt unser neues Clubhaus

aufzubauen, das wir nächstes Jahr gerne feierlich eröffnen möchten. Wir freuen uns schon sehr darauf, bald wieder ein schönes „Zuhause“ für unsere Mitglieder und Tennisfans zur Verfügung zu haben! Abschließend möchten wir noch allen eine besinnliche Adventzeit und frohe Weihnachten sowie alles Gute für 2026 wünschen!

## BAUMEISTER ING. MARTIN LEBER

**Bauberatung Planung Bauleitung**



8410 Kainach bei Wildon, Flurstraße 1-3  
Tel.: 0664 / 51 47 480, Fax: 03452 / 73 114  
E-Mail: martin.leber@aon.at

## LEB-WO BAU- u. IMMOBILIEN GES.M.B.H.

**Ing. Martin Leber**



8410 Kainach bei Wildon  
Flurstraße 5  
Tel.: 0664 / 51 47 480  
Fax: 03452 / 73 114  
E-Mail: martin.leber@aon.at



**0664 / 231 71 50  
0664 / 88 31 60 32**

**Thomas Steiner**

**Armin Uitz**

**8410 Wildon, Wurzingerstraße 11  
8010 Graz, Burggasse 8**

- Reparatur- und Neuverglasung
- Thermo- und Sicherheitsgläser
- Nurglasanlagen / Nurglastüren
- Kunstverglasung
- Glasmöbel und vieles mehr...

**Tel. 03182 / 49 49 4**

**Fax: 03182 / 55 0 98**

**Tel. 0316 / 815 600**

**kreativglas@gmail.com**

**www.kreativglas.at**

## PFARRMUSIKKAPELLE ST. GEORGEN



### Bunter Herbst

Ein ereignisreicher Herbst liegt hinter uns. Den Auftakt

machte die Hochzeit unserer Musikkollegin Julia und ihrem



Philipp, wo wir am Kirchplatz nach der Trauung für schöne, emotionale und lustige Momente sorgten. Nur kurze Zeit später begleiteten die Musikerinnen und Musiker die Erntedankfeste in St. Georgen und Frannach. Ein großes Highlight war das Oktoberfest am Golfclub Gut Murstätten - bei gutem Wetter und lustiger Stimmung ließ es sich am Golfplatz gut aushalten.

Wie jedes Jahr durften wir

auch die Feierlichkeiten zu Allerheiligen am Friedhof mit würdigen Klängen umrahmen.

Neben all den Ausrückungen beginnt im Herbst für uns auch immer eine ganze spannende Zeit: Die Konzertstücke für das kommende Jahr werden ausgeteilt und die Probenzeit beginnt.

Die Vorfreude für 2026 ist bereits groß.



**Neujahrsgiganten**

26. bis 28. Dezember 2025

Musik erklingt in folgenden Gebieten:

Mitterlabill, Manning, Manningberg, Frannach, Steinfeld, Alla, Hart, Aframberg, Neudorf, Langfeld, Gerbersdorf, Stiefingberg, Ödt, Rohr, Haslach, Gundersdorf, Ragnitz, Ragnitz-Vorort

Die Musikkapelle wünscht der gesamten Pfarrbevölkerung ein gesegnetes Jahr 2026!





Dezember 2025

31. Ausgabe

37

# Pfarrmusikkapelle St. Georgen pflanzte Baum

Die Pfarrmusikkapelle St. Georgen beteiligte sich an der Baum-pflanzchallenge, zu der sie vom Musikverein Gralla nominiert wurde. Beim Kindergarten St. Georgen wurde ein Baum gesetzt, der den Kindern künftig als natürlicher Schattenspender dienen soll. Unterstützt wurde die Aktion vom Pflanzenhandel Strohmaier aus Stiefing, der mit fachkundiger Hilfe zur Seite stand.

Geplant wurde ein Kugelamberbaum 'Gumball'. Diese besondere Zierbaumart besticht durch ihre kompakte, kugelförmige Krone. Im Herbst beeindruckt sie zudem mit einer leuchtend roten bis purpurfarbenen Laubfärbung und ist damit nicht nur pflegeleicht, sondern auch ein echter Blickfang.

Das musikalisch gestaltete Video zur Aktion findet ihr auf unseren Social-Media-Kanälen oder direkt mit dem nebenstehenden QR-Code.



## Neujahrskonzert 2026



Sonntag, 04.01.2026, 19:00 Uhr,  
Schloss St. Georgen an der Stiefling  
mit Kammerorchester von Ernst Friessnegg

Neira Muhic (Mezzosopran)

Hans Holzmann (Tenor)

Karten sind im Marktgemeindeamt

Sankt Georgen an der Stiefling erhältlich.

Mo - Do: 08:00 - 11:00 Uhr

Fr: 08:00 - 11:00 Uhr und 13:00 - 15:30 Uhr

Vorverkauf: € 25,-

Tel.: 031 83 / 82 55

Abenkassa: € 30,-

 HERESCHWERKE



Wir suchen

**Lehrlinge  
Elektro-  
technik &  
Konstruktion**

**Elektrotechnik:** Modul Gebäude- & Elektrotechnik, Lehrlingsbruttoeinkommen im 1. LJ: EUR 967,42/Monat zzgl. Zulagen

**Konstruktion:** Schwerpunkt Elektrotechnik, Lehrlingsbruttoeinkommen im 1. LJ: EUR 915,52/Monat

  
Join our  
**people  
on power**

Hereschwerke GmbH  
Franz-Heresch-Str. 2  
8410 Wildon  
[www.hereschwerke.com](http://www.hereschwerke.com)

# LANDJUGEND ST. GEORGEN/STFG.

## Momente, die verbinden

Der Jahresrückblick der Landjugend St. Georgen an der Stiefling 2025

### Tag der Landjugend

Das Landjugendjahr 2025 begann mit einem Fest, das über unsere Ortsgrenzen hinausstrahlte: dem 75. Tag der Landjugend im Februar. Dieses besondere Jubiläum bot nicht nur Gelegenheit zum Feiern, sondern auch dazu, auf das vergangene Landjugendjahr zurückzublicken. Mit vielen lustigen Programm punkten, musikalischen Einlagen und zahlreichen Begegnungen mit anderen Ortsgruppen wurde der Tag zu einem unvergesslichen Auftakt ins neue Jahr. Die ausgelassene Stimmung zeigte einmal mehr, wie stark die Gemeinschaft der Landjugend ist und wie sehr Zusammenhalt, Tradition und Freude miteinander verbunden sind.

### Bezirksschitag

Ebenfalls im Februar fand der allseits beliebte Bezirksschi-

tag statt - ein Fixpunkt, den niemand auslassen möchte. Ob auf der Piste beim Schifahren, in der Rodelbahn oder beim gemütlichen Zusammen sein zwischendurch: Der Tag war geprägt von sportlichem Ehrgeiz, vielen Lachern und echtem Teamgeist. Trotz der winterlichen Temperaturen sorgten Sonnenschein und beste Laune dafür, dass alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer einen großartigen Tag verbrachten.

### Generalversammlung

Im März folgte dann ein besonders wichtiger Termin im Jahreskreis: die Generalversammlung der Landjugend St. Georgen/Stiefling. Neben dem Rückblick auf das vergangene Jahr und der Vorstellung zukünftiger Projekte stand vor allem der Vorstandswchsel im Mittelpunkt. Wir durften neue Vorstandsmitglieder herz-

lich willkommen heißen, die mit frischem Elan und neuen Ideen in ihre Aufgaben starten. Gleichzeitig mussten wir uns von langjährigen, engagierten Mitgliedern verabschieden, deren Einsatz die Ortsgruppe geprägt haben. Einige Tage später fand das traditionelle Osterfeuer statt, das zahlreiche Besucher anlockte. Bei warmen Getränken, gutem Essen, guter Stimmung und vielen Gesprächen wurde der Frühling eingeläutet.

### Landessommerspiele

Ein weiteres jährliches Highlight waren die Landessommerspiele im Juli in Schielleiten. Unsere Ortsgruppe war stark vertreten - sowohl sportlich als auch stimmungsmäßig. Bei verschiedenen Wettkämpfen wurde mitgefiebert, gelacht und angefeuert. Neben sportlichem Ehrgeiz standen aber vor allem das Miteinander und der

Spaß im Vordergrund. Umso größer war die Freude, als wir am Ende zwei wohl verdiente Stockerlplätze feiern durften.

### Pflügen und Summer Stroke

Im August dieses Jahres fand unser großes Landjugend-Highlight statt: der Landesentscheid Pflügen - ein Projekt, auf das wir lang und intensiv hingearbeitet hatten. Das Wochenende bestand aus dem Landesentscheid-pflügen, der Pflügerparty und dem alljährlichen „Summer Stroke“. Das Wochenende überzeugte mit bester Stimmung, motivierten Pflügern, guter Musik und vielen besonderen Momenten. Zahlreiche Gäste fanden den Weg zu uns. Viele Rückmeldungen bestätigten uns erneut, dass „Summer Stroke“ zu einem festen Bestandteil des Jahresprogrammes geworden ist. Viele helfende Hände waren notwendig, um dieses Event erfolgreich umzusetzen, und genau diese Unterstützung macht die Landjugend aus.



Erntedank





Das Zusammenspiel von Organisation, Gemeinschaftsgeist und Verantwortungsbewusstsein sorgte dafür, dass der Landesentscheid reibungslos über die Bühne ging und für uns als Ortsgruppe war es vor allem eine wertvolle Zeit, um gemeinsam zu arbeiten, zu lachen und neue Erfahrungen zu sammeln.

### Landjugend-Urlaub

Nach einem derart ereignisreichen Sommer war es Zeit, neue Energie zu tanken - und so machten wir uns auf zum Landjugend-Urlaub an den Wörthersee. Die Tage dort waren geprägt von Sport, Spaß und sommerlicher Leichtigkeit. Ob beim Baden im Wörthersee, bei gemeinsamen Spielen, beim Erkunden der Umgebung oder beim Genießen des guten Essens: Diese Auszeit bot die perfekte Gelegenheit, als Gruppe zusammenzuwachsen und die gemeinsame Zeit zu genießen. Der Urlaub zeigte einmal mehr, wie wichtig solche Momente sind, in denen man den Alltag hinter sich

lässt und miteinander neue Erinnerungen schafft.

### Erntedankfest

Im Herbst wurde das traditionelle Erntedankfest gefeiert. Wie jedes Jahr stand dabei das gemeinsame Binden der Erntedankkrone im Mittelpunkt - eine Aufgabe, die nicht nur handwerkliches Geschick, sondern auch viel Geduld, Kreativität und Teamgeist erfordert.

Viele Mitglieder halfen zusammen, und Schritt für Schritt entstand eine prachtvolle Krone, die anschließend feierlich in die Kirche getragen wurde.

Mit diesen Highlights geht ein ereignisreiches, vielseitiges und gemeinschaftsstarkes Jahr zu Ende. Wir blicken dankbar auf all die Herausforderungen, Erfolge und schönen Momente zurück, die uns 2025 begleitet haben. Gleichzeitig freuen wir uns schon jetzt auf das kommende Jahr - auf neue Projekte, neue Highlights und viele weitere Momente, die verbinden.



Urlaub Kärnten



Pflügen: Luca



Padeltennis



Pflügen

# ÖKB ST. GEORGEN AN DER STIEFING

## Ein Vereinsjahr mit vielen Feierlichkeiten

### Rekord bei Bezirkstreffen

Im September 2025 gelang es unserem ÖKB Ortsverband den Rekord beim Bezirkstreffen in Heiligenkreuz mit 70 ausgerückten Kameraden zu erreichen. Somit war der ÖKB St. Georgen der am stärksten vertretene Ortsverband. Darauf darf man schon ein bisschen stolz sein. Aber auch sonst zeichnete sich der Sommer und der Herbst im Verbundsgeschehen durch zahlreiche Aktivitäten aus. Kameradschaft wird bei uns noch gelebt!



Frühschoppen Lebring

schon traditionell rückten wir auch in einer hohen Mannstärke (37) zum Frühschoppen des Ortsverbandes Wolfsberg im Schwarzaatal im August aus.

deten wir uns am 9. August von unserem unvergesslichen Mitglied „Danke Peppo - wir werden dir stets ein ehrenvolles Andenken bewahren.“



Ausrückung Heiligenkreuz

### Zweimal Frühschoppen besucht

Anlässlich des Margarethensonntags lädt der ÖKB Lebring-St. Margarethen immer zum Frühschoppen beim dortigen Verpflegungsstand ein. Und

### Trauriges

Unser langjähriger Kassier, Schriftführer-Stv. und Ehrenmitglied Dir. Josef Raumberger hat leider seinen Kampf gegen eine schwere Erkrankung verloren. Deshalb verabschie-



Dir. Josef Raumberger †

Weitere Todesfälle: Johann Stradner, Mitterlabill und Gerhard Schenk, Kurzragitz.



Frühschoppen Wolfsberg

### Erntedankausrückung

Beim Erntedankfest in Frannach im September und beim Erntedankfest in unserer Pfarrkirche St. Georgen konnten wir ebenfalls wieder eine große Anzahl von Kameraden in festlicher Volldekoration vorweisen.

### Der Herbst in seinen schönsten Farben

Einer der gewohnten Höhepunkte unseres Vereins ist das Kastanienbraten Anfang Oktober beim GH Ortner in Badendorf. Die Kastanien und der Sturm aus dem Hause Jöbstl mundeten hervorragend und dank unseres Obmanns Sunko wurde auch das eine oder andere Liedchen mit Steirischer Harmonika-Begleitung intoniert.

### Besondere Veranstaltung anlässlich 80 Jahre Kriegsende in Graz

An einer außergewöhnlichen Gedenkveranstaltung nahmen wir mit Fackelträgern und unserer Fahne am 17. Oktober in der Landeshauptstadt Graz teil. Insgesamt 700 Kameraden aus der gesamten Steiermark waren



Erntedankausrückung



zum Aufmarsch anlässlich 80 Jahre Kriegsende im Rahmen des Landessondertreffens auf den Kasematten gekommen. Wirklich schön war der Fackelzug bei dem auf dem ehemaligen Kriegssteig das Licht von 80 Kameraden von unten nach oben weitergegeben wurde. Eine beeindruckende Veranstaltung!

gewohnter Manier die Aufkleber zu verteilen und zur Spende aufzurufen.

Und am 8. November haben wir unser Totengedenken im Rahmen einer schönen Haydn-Messe in der Pfarrkirche sowie anschließend mit Defilierung und Festreden beim Kriegerdenkmal im Ortszentrum ab-

gehalten. Danke nochmal an alle, die daran teilgenommen haben. Das letzte Totengedenken für uns in diesem Jahr - nach einer Ausrückung zum Soldatenfriedhof in Lang - war dann noch jenes vom Bezirk veranstaltete in St. Nikolai ob Draßling.

### Geburtstage

Die entsprechenden Gratulanten wurden von den Abgeordneten des ÖKB-Ortsverband St. Georgen an der Stiefling besucht und ehrenvoll gratuliert.

### Sportliches

Ob Kegeln, Schießen oder Stocksport - der ÖKB St. Georgen ist immer mit von der Partie. Danke nochmal an alle, die an unserem Kegelabend im GH Senger teilnehmen - da ist noch etwas Luft nach oben... „Wir würden uns freuen, wenn daran mehr Kameraden teilnehmen würden - es geht hier um die Gaude“, erklärt Obmann Sunko.

### Terminvorschau

Im kommenden Jahr dürfen wir wieder zum Kameradschaftsball



einladen. Erstmals wird dabei das beliebte „Radlpass-Trio“ im GH Jauk in St. Georgen aufspielen.

Der Ball findet am 31. Jänner 2026 statt und wir möchten dazu die Bevölkerung und unsere Kameraden herzlichst einladen.

Unsere Jahreshauptversammlung wird voraussichtlich am 6. Jänner abgehalten.



### Flitschfeier, Allerheiligen am Friedhof und Totengedenken

Ende Oktober lud das Jägerbataillon 17 Straß zur Gedenkfeier (Flitschfeier) ein und auch hier konnten wir mit einer stattlichen Anzahl Kameraden und unserer Fahne mit dabei sein.

Am 1. November rückten unsere beiden fleißigen Kameraden Christoph Neuhold und Markus Kiendl auf den St. Georgener Friedhof aus, um für das Schwarze Kreuz in



### Redaktions- schluss

für die nächste  
Gemeindezeitung  
ist der

**10. Juni 2026**

# WÄCHTER DER UNTERWELT

## Entstehung & Entwicklung

Gegründet wurde unser Verein im Dezember 2018 von Bea Scheucher und Manuel Rauch im Bezirk Leibnitz, genauer in St. Georgen an der Stiefling. Was als kleine, freundschaftliche Gruppe begann, entwickelte sich über die Jahre zu einem echten Herzensprojekt. Die Begeisterung für das Krampusbrauchtum wuchs - und mit ihr die Mitgliederzahl. Heute

zählen wir 16 aktive Mitglieder:  
→ 8 Krampusse, 1 Hexe, 1 Engel, 6 Ordner, die gemeinsam mit viel Leidenschaft für Tradition, Handwerk und Gemeinschaft stehen.

## Der Name - mehr als nur Mythos

Unser Vereinsname „Wächter der Unterwelt“ steht symbolisch für die mystische Seite des Brauchtums. Wir sehen uns als Hüter alter Traditionen,

als Bewahrer jener dunklen, aber faszinierenden Figur des Krampus, die seit Jahrhunderten fester Bestandteil der Alpenregion ist. Der Krampus ist für uns kein Schreckgespenst, sondern ein Teil kulturellen Erbes, das Respekt verdient und verantwortungsvoll weitergetragen wird.

## Unsere Philosophie

Gemeinschaft, Respekt und Zusammenhalt stehen bei uns an erster Stelle. Obwohl wir in der dunklen Jahreszeit auftreten, basiert unser Wirken auf hellen Werten: Fairness, Toleranz und Freude an der Tradition. Besonders wichtig ist uns der respektvolle Umgang mit Kindern - der Krampus soll beeindrucken, aber nicht traumatisieren. Wir arbeiten eng zusammen, nähen unsere Felle selbst, investieren in hochwertige Masken und organisieren unsere Auftritte mit viel Herzblut und Disziplin. Jeder von uns trägt dazu bei, den Verein aktiv mitzugestalten.



## Unsere Aktivitäten im Jahresverlauf

In der Krampuszeit nehmen wir an rund 13 Krampusläufen pro Jahr teil, vor allem in der Steiermark. Ein Höhepunkt ist unsere eigene Maskenausstellung im Alten Kino in Leibnitz, die jedes Jahr zahlreiche Aussteller und Besucher anzieht. Ebenso bedeutend sind unsere Hausbesuche rund um den 4. bis 6. Dezember - vor allem bei Familien mit Kindern, wo das Brauchtum besonders lebendig wird.

## Zukunft, Visionen & Engagement

Wir möchten unseren Verein weiterentwickeln, neue Mitglieder gewinnen und die Begeisterung für das Krampusbrauchtum auch nachfolgenden Generationen weitergeben. Daher freuen wir uns immer über interessierte Neuzugänge, egal ob als Läufer, Helfer oder Unterstützer.

Auch in den Sommermonaten waren wir aktiv und haben an regionalen Veranstaltungen wie dem Riesenwurzelturnier in Nesselbach, dem Hosn-Owi-Turnier in Straß und Vogau, Boccia- und Nogl-Turnieren oder dem Gaudi-Zehnkampf in St. Anna im Aigen teilgenommen. Diese Events stärkten nicht nur unser Vereinsleben, sondern zeigten auch unseren Zusammenhalt außerhalb der Krampuszeit.





## Ein Verein mit Herz und Hörnern

Ob Krampus, Hexe oder Engel - bei uns zählt der Mensch dahinter. Wir sind stolz auf unsere Mitglieder, unsere Entwicklung und unsere gemeinsame Leidenschaft. Als „Wächter der Unterwelt“ tragen wir mit Stolz

und Verantwortung zur Pflege und Weitergabe eines alten Brauchs bei - modern gedacht, aber traditionell gelebt.

Zum Abschluss wünschen wir allen Freunden, Unterstützern und Wegbegleitern frohe Weihnachten und eine besinnliche Zeit im Kreise der Liebsten!



# 100% MADE IN AUSTRIA

Mit dem Hightech-Grundmaterial PREMIUM STEEL INSIDE schafft die Voestalpine die Basis für eine erfolgreiche und starke Partnerschaft mit FIGO STAHL, einem Unternehmen, welches 130 Jahre Erfahrung und Know-how beim Thema Stahl mitbringt. Die FIGO AMADE Dachplatte eignet sich für Ansprüche der modernen Architektur gleichermaßen sowie für Sanierungen in die Jahre gekommener Dacheindeckungen.

40 JAHRE GARANTIE  
HÖCHSTE STURMSICHERHEIT  
HAGELWIDERSTANDSKLASSE 5

**FIGO**  
DACH & FASSADE

BEI UNS ERHALTEN  
SIE IHR FIGO DACH!

SPENGLEREI  
**SCHAUER**  
Flachdach      DACHSANIERUNG  
Wand

Gerbersdorf 4  
8413 St. Georgen  
T 0664 1409997  
spenglerei-schauer@gmx.at

## Danke für die finanzielle Unterstützung

Die Marktgemeinde Sankt Georgen an der Stiefling bedankt sich bei allen, die durch einen freiwilligen Druckkostenbeitrag die Finanzierung der Gemeindezeitung unterstützen.

### Lappach

Kurzmann Erika

### Neudorf

Mag. Stradner Sabine  
Rumpf Johann & Christine  
Rumpf Johann & Helga  
Stradner Josef & Theresia

### Graz

Trummer Johann & Maria

### Kurzragnitz

Berner Franz & Ursula  
Berner Margarete  
Fischer Anna-Maria  
Rössler Michaela

### Aframberg

Kaiser Elisabeth  
Lajpolt Josef  
Lukas Evelyn

### Baldau

Kirbis Christine  
Luttenberger  
Rupp Josef & Maria  
Trumler Theresia & Helmut  
Weißenbacher Adelheid

### Gerbersdorf

Köllinger Karl  
Maierhold Alfred  
Rumpler Maria

### Hart bei Wildon

Lausegger Roswitha  
Meitz Dominik  
Schwarzl Erna  
Sunko Irmgard

### Prentern

Friedmann Günther & Elfriede

### St. Georgen

Aust Bernd & Rosa  
Dr. Peinhopf-Petz Walter  
Ing. Ziegler-Knerl Claudia  
Klautzer Siegfried  
Mag. (FH) Riedl-Tappler Nadine  
Mag. Platzer Pamela  
Mag. Köllinger Kerstin  
Mayer Wilhelm  
Smode Susanne  
Unterreiner Josef & Agatha  
Vogljäger Robert  
Zach Franz & Rosa

### Stiefling

Sänger Resi Maria  
Strohmaier Maria  
DI Tappler Hermann & Nadine

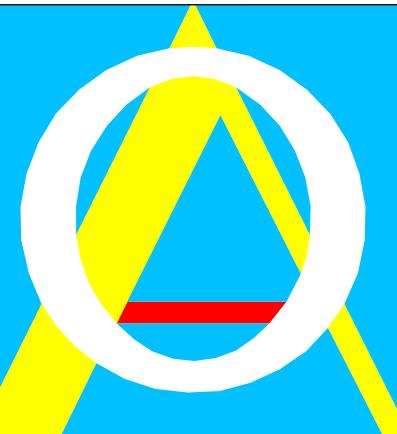
### Stieflingberg

Tatzi Karl

### Redaktionsschluss

für die nächste  
Gemeindezeitung ist der  
**10. Juni 2026**

**ARCHOS**



Architekt BM DI Johann Oster MSC



**SCHELL ARCHOS**

IMMOBILIEN

**IGEM**

INTEGRALES  
GEBÄUDE  
ENERGIE  
MANAGEMENT

8413 St. Georgen/ Stfg 14  
arch.oster@archos.at  
mobil: 0 664 / 404 34 45



# Geburten

*Wir heißen in unserer  
Mitte willkommen...*



*Felix Innerhofer-Ambros*



*Olivia  
Schlögl*

**Mika Meitz**  
Marie & Dominik Meitz

**Paul Unger**  
Julia Unger & Bernd Groselj

**Olivia Schlägl**  
Andrea & Maximilian Schlägl

**Erik Okanume-Scheucher**  
Aline Scheucher & Angus Okanume

**Felix Innerhofer-Ambros**  
Kristina & Mario Innerhofer-Ambros

**Nora Pretterhofer**  
Kerstin & Manuel Pretterhofer

**Felix Friedmann**  
Elisabeth & Rainer Friedmann

**Johanna Höller**  
Martina & Stefan Höller

**Fabio Strohmaier**  
Julia Strohmaier & Daniel Mört



*Mika Meitz*



*Paul Unger*



*Fabio Strohmaier*



In Dankbarkeit gedenken wir:

*Josef Anton Raumberger*

Gemeinderatsmitglied (1985 - 2005),  
Gemeindekassier (1995 – 2005)  
Träger der Ehrennadel in Gold

Die unermüdliche Einsatzbereitschaft für  
die Anliegen der Gemeindebewohner und  
das verdienstvolle Gesamtwirken des Ver-  
storbenen werden ihm stets ein ehrendes  
Gedenken bewahren.

## Altersjubiläen

Gerhard Draxler	70	Franz Kurzmann	80
Johann Fuchs	70	Josef Vollmann	80
Zvonko Mursek	70	Maria Kurzmann	85
Elfriede Obendrauf	70	Karl Luttenberger	85
Otto Schuller	70	Josefine Obendrauf	85
Heinz Ströher	70	Friedrich Patz	85
Franz Stumpfl	70	Heidetraut Platzer	85
Franz Trummer	70	Johann Hackl	90
Josef Kamper	75	Hubert Hackl	91
Maria Kraker	75	Martha Schuchlenz	91
Friederike Oberhauser	75	Hans Platzer	92
Gertraude Spiegl	75		
Anna Traby	75		
Fritz Kicker	80		

*Herzlichen  
Glückwunsch!*

### Hinweis in eigener Sache:

In der regelmäßig erscheinenden Gemeindezeitung möchten wir gerne zu erhaltenen Auszeichnungen, geschafften Prüfungen und besonderen Leistungen gratulieren. Um zu gewährleisten, dass diese Gratulationen auch veröffentlicht werden, mögen diese dem Gemeindeamt mitgeteilt werden. Denn... „...viele Augen sehen mehr und mehr Ohren hören besser...!“ Danke!



**A. Schwarz**

Gebäudesanierung und Mauertrockenlegung

8410 St. Georgen an der Stiefling

Tel. 0664/8342145

Hinweis: In der regelmäßig erscheinenden Gemeindezeitung wird den „Geburtstagskindern“ ab 70 (in fünf-Jahres-Schritten, ab 90 jährlich) gratuliert. Weiters werden Geburten im Erscheinungszeitraum verlautbart. Sollte dies jemand nicht wünschen, möge es rechtzeitig im Marktgemeindeamt bekannt gegeben werden. Wenn Gratulationen zu erhaltenen Auszeichnungen, besonderen Leistungen und vergleichbarer Art veröffentlicht werden sollen, bitte ebenfalls das Redaktionsteam darauf aufmerksam machen, denn... „viele Augen sehen mehr und mehr Ohren hören besser...!“ Danke!



# Herzliche Gratulation

...zur bestandenen  
Prüfung...



*Sarah Urdl* - Bachelor of Science in Engineering,  
Industrial Management, FH Joanneum Kapfenberg



*Viktoria Macher* (und Sonnenschein von der Aue) - Steirische Meisterin der Ländlichen Dressur - Jugend 2025

## Bundessieg für das B(R)G Leibnitz

Das Thema des 19. CAD-Modellierwettbewerbs lautete „Spiel und Spaß“. Die Schüler der vierten Klassen des B(R)G Leibnitz setzten im Rahmen des Unterrichts für Geometrischen Zeichnens ihre Ideen dazu in kreative 3D-Modelle um. *Analena Schantl*(4hk) aus St. Georgen an der Stiefling wurde in der Sekundarstufe I mit dem Landessieg ausgezeichnet. Sie überzeugte mit dem Modell einer Spielekonsole, bei der das Spiel selbst als detaillreich gestaltete 3D-Welt hinter dem Bildschirm dargestellt war. Bei der Preisverleihung am 6. Juni an der Technischen Universität Wien wurde Analena Schantl auch zur Bundessiegerin 2025 gekürt.



Mit der Ernennung und Beförderung zum ABI d.V.  
übernimmt

*Mag. Anton Wurzinger, MSc.*

als Landessonderbeauftragter für das Sachgebiet Recht diese wichtige Funktion im steirischen Landesfeuerwehrverband.

Als erfahrener Feuerwehrmann und Jurist hat er die besten Voraussetzungen für die herausfordernden Aufgaben, die ihn erwarten.



GESUND & SCHÖN  
LANDAPOTHEKE GRALLA

## Landbeere Aronia

Nahrungsergänzung mit der puren Kraft aus Kern und Schale der Aroniabeere. Erhältlich in sieben Sorten:



03452 73 700

[landapotheke.at](http://landapotheke.at)



GESUNDHEITSCENTER  
GRALLA

Kirchbacherstraße 5 • 8431 Gralla